STUDIEREN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE
PLUS ÜBERSICHT
KONSEKUTIVE MASTERPROGRAMME

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AUSGABE 2019

INHALTSVERZEICHNIS

SCHNELLZUGANG 4

VORWORT 7

Universität Hamburg 8
Campus-Plan / Gebäudeverzeichnis 12
Jubiläum – 100 Jahre Uni Hamburg 14
Spezielle Angebote für Studieninteressierte 16
Campus-Center 18
STiNE: das Studieninformationsnetz 23

STUDIENGÄNGE VON A-Z 25

- Fakultät für Rechtswissenschaft 28
- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 29
- Medizinische Fakultät 34
- Fakultät für Erziehungswissenschaft 36
- Fakultät für Geisteswissenschaften 40
- Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften 72
- Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft 90
- Fakultät für Betriebswirtschaft 92
- Nebenfachstudiengänge 94
- Master und andere weiterführende Studiengänge – Übersicht 100

SOCIAL-MEDIA AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG 104

SERVICE-STELLEN RUND UMS STUDIUM 105

Internationales 106
Jobs und Karriere 108
Finanzen 111
Wohnen 114
Familie 115
Alumni-Vereine 117
Kultur und Freizeit 118
Museen und Schausammlungen 122
Weitere nützliche Adressen 123

IMPRESSUM 130

ONLINE-STUDIENFÜHRER

Alle Studiengänge der Universität Hamburg – Bachelor, Master, Staatsexamen oder Aufbaustudiengänge – sind im Online-Studienführer zu finden. Hier werden auch die genauen Bewerbungsvoraussetzungen erklärt und Berufsperspektiven dargestellt:
www.uni-hamburg.de/studienangebot

ONLINE BEWERBUNG

Für die meisten Studiengänge reicht es aus, innerhalb der Bewerbungsfristen die Online-Bewerbung auszufüllen und elektronisch abzuschicken.
Hierfür müssen Sie einen STiNE-Bewerberaccount erstellen. Das Einreichen von Unterlagen ist in den meisten Fällen erst bei der Immatrikulation nötig. Hier geht's zur Online Bewerbung:
https://uhh.de/stine

Weitere Infos zur Bewerbung und Immatrikulation für einen **Bachelor- oder Staatsexamens-Studienplatz** finden Sie unter:
www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung/bachelor-staatsexamen.html

ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG

Nachdem Sie einen Studienplatz erhaten haben, müssen Sie sich an der Universität einschreiben (immatrikulieren). Dies geschieht durch das fristgerechte postalische Einreichen des ausgefüllten Immatrikulationsantrages, der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) und des Krankenversicherungsnachweises. Für eine im Ausland erworbene HZB und für bestimmte Studiengänge müssen zusätzliche Unterlagen eingereicht werden. Eine detaillierte Erklärung zur Immatrikulation finden Sie in folgendem Youtube-Video:
http://uhh.de/immatrikulationsantrag

BEWERBUNGSFRISTEN

- Bewerbungsfrist zu Sommersemestern: 01.12. bis 15.01.
- Bewerbungsfrist zu Wintersemestern: 01.06. bis 15.07.

HZB = Hochschulzugangsberechtigung
NC = Numerus Clausus
B.A. = Bachelor of Arts
B.Sc. = Bachelor of Science
LL.B. = Bachelor of Laws
SE = Staatsexamen
Bakk. = Bakkalaureat
Dipl./Mag./1.Theol. Prüfung = Diplom/Magister/1. Theologische Prüfung
NF = Nebenfach
WS = Wintersemester
SoSe = Sommersemester
UHH = Universität Hamburg

VORWORT

Liebe Studieninteressierte, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Studieren an der Universität Hamburg heißt zum einen, rund 43.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt zum anderen, zwischen rund 70 Bachelor-Studiengängen wählen zu können, die unsere acht Fakultäten für Sie bereithalten. Mehr noch heißt Studieren an der Universität Hamburg, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

Diese Broschüre soll Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie erste Anregungen für Ihre Studienwahl und viele Hinweise, die Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern. Für alle Fragen, die sich Ihnen im Laufe der Lektüre ergeben sollten, stehen Ihnen unser Campus-Center und die Studienberatung in den Fakultäten sehr gern zur Verfügung.

Die Universität Hamburg prägt die Stadt Hamburg als internationalen Wissenschafts- und Studienstandort. Aber es gibt neben dem Studium noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit Charakter, mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.

Sie haben sich für eine attraktive Stadt zum Studieren, Leben und Arbeiten entschieden. Wir wünschen Ihnen, dass die Wahl Ihres Studienfaches sich als ebenso richtig erweist.

Viel Erfolg beim Studieren an der Universität Hamburg!

Ihre Vizepräsidentin
Prof. Dr. Susanne Rupp

UNIVERSITÄT HAMBURG

DER FORSCHUNG, DER LEHRE, DER BILDUNG
Die Universität Hamburg ist die erste durch parlamentarischen Beschluss eingerichtete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung“, die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflöslichen Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst in deren Zusammenspiel. Konsequent verfolgt die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

ÜBERZEUGENDE VIELFALT
Mit rund 43.000 Studierenden ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. Mehr als 170 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität. Sie sind in acht Fakultäten organisiert: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft; Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften; Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Betriebswirtschaft.

KOMPETENZEN IN WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
719 Professorinnen und Professoren sind an der Universität Hamburg beschäftigt, davon 149 an der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE).

Hinzu kommen 4.809 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 7.297 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in Technik, Verwaltung und Bibliotheken (Stand April 2018).

Das Forschungsprofil der Universität Hamburg ist geprägt von herausragenden Einzelprojekten und von fächerübergreifenden Schwerpunkten. Im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder hat die Universität Hamburg bei vier Forschungsschwerpunkten den Zuschlag für Exzellenzcluster erhalten, die ab 2019 gefördert werden: „Advanced Imaging of Matter“ (Photonen- und Nanowissenschaften), „Climate, Climatic Change, and Society/CliCCS“ (Klimaforschung), „Understanding Written Artefacts“ (Manuskriptforschung) und „Quantum Universe“ (Mathematik, Teilchenphysik, Astrophysik, Kosmologie).

Ein ebenfalls wichtiger Forschungsschwerpunkt ist der Bereich „Infektionsforschung“, in dem Struktur, Dynamik und Mechanismen von Infektionsprozessen untersucht werden, um zur Entwicklung von neuen Behandlungsmethoden und Therapien beizutragen.

FÜR EINE NACHHALTIGE WISSENSCHAFT
Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Im 2011 gegründeten Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) wird diskutiert, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH , um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen. Weitere Informationen: *www.nachhaltige.uni-hamburg.de*

IM ZENTRUM DER STADT

Die Universität Hamburg ist mit fünf Campi im gesamten Hamburger Stadtgebiet vertreten. Dazu gehören der zentrale Campus Von-Melle-Park, der klima- und geowissenschaftliche Campus Bundesstraße, der Campus Eppendorf für die medizinische Ausbildung, die Campi Bahrenfeld mit den Physikalischen Instituten sowie Klein Flottbek mit dem Institut für Pflanzenwissenschaften und Mikrobiologie und dem Botanischem Garten. Weitere wissenschaftliche Einrichtungen sind z. B. die Sternwarte in Bergedorf oder das Institut für Holzwissenschaften in Lohbrügge.

In den rund 40 wissenschaftlichen Sammlungen der Universität finden sich Millionen Exponate aus den verschiedensten Epochen, darunter allein mehr als zehn Millionen Objekte des „Centrums für Naturkunde“ (CeNak). Die Sammlungsobjekte geben nicht nur den Besucherinnen und Besuchern durch die öffentlichen Ausstellungen einen Einblick in die Wissenschaft, sondern bieten auch großes Potenzial für die Forschung.

TRADITION UND REFORM

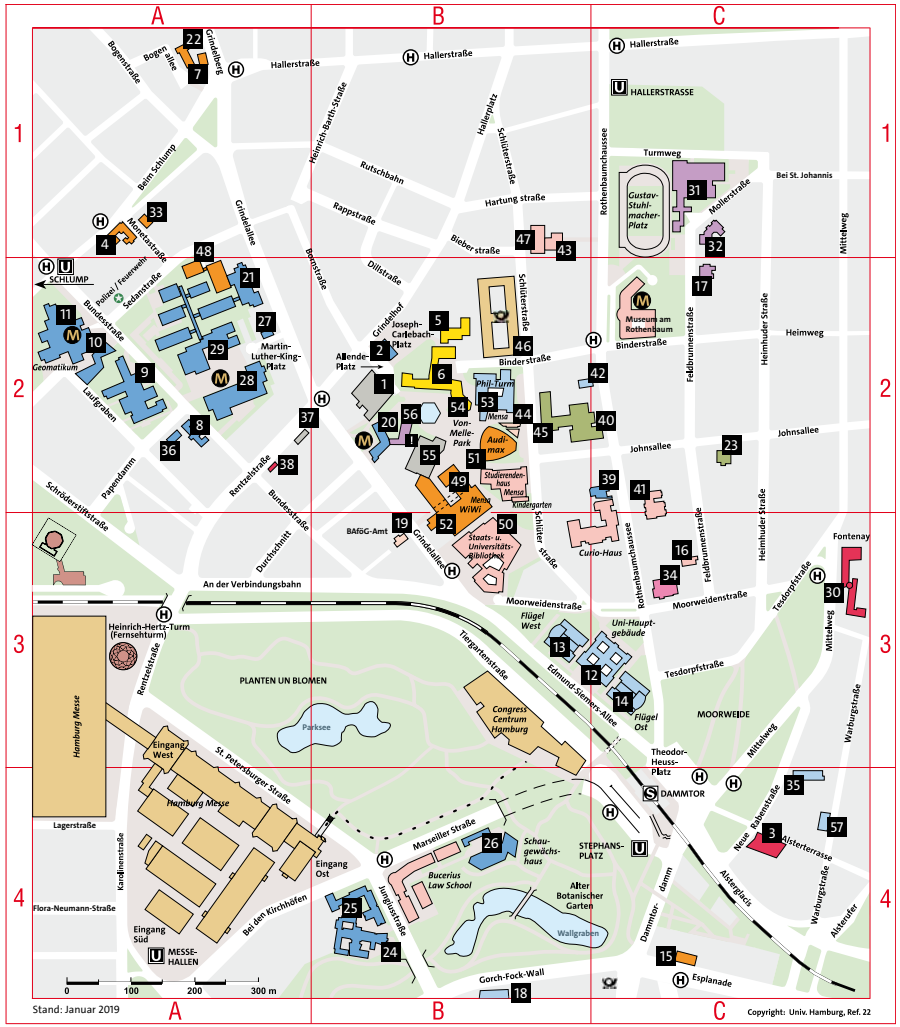
Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung“ im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 400 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium“, das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen“ stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn-Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für die Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studierendenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus. An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung.

Der Präsident oder die Präsidentin wird vom Hochschulsenat gewählt und vom Hochschulrat bestätigt.

CAMPUSPLAN/GEBÄUDEVERZEICHNIS



- Fakultät 1: Rechtswissenschaft
- Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Fakultät 3: Medizin*
- Fakultät 4: Erziehungswissenschaft
- Fakultät 5: Geisteswissenschaften
- Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
- Fakultät 7: Fakultät 7: Psychologie und Bewegungswissenschaft
- Fakultät 8: Betriebswirtschaft
- Überwiegend von der Verwaltung genutze Gebäude
- Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude
- Weitere Gebäude

Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. Die Ziffern nach der Anschrift sind die Koordinaten.

- Informationen über die Behindertengerechtigkeit der Gebäude: www.uni-hamburg.de/studieren-mit-behinderung/campus-zugaenglichkeit.html
- „Campus Navigator“, das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen: www.uni-hamburg.de/campusnavigator
- Der „Campus Navigator“ mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH mobile“.
- Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.

LEGENDE

1	Allendeplatz 1 (AP1)	B2	
2	Allendeplatz 2 (AP2)	B2	
3	Alsterterrasse 1	C4	
4	Beim Schlump 83	A1	
5	Binderstraße 34	B2	
6	Binderstraße 40	B2	
7	Bogenallee 11	A1	
8	Bundesstraße 43	A2	
9	Bundesstraße 45	A2	
10	Bundesstraße 53	A2	
11	Bundesstraße 55	A2	
12	Edmund-Siemers-Allee 1 (ESA1)	C3	
13	ESA Flügel West (ESA West)	B3	
14	ESA Flügel Ost (ESA Ost)	C3	
15	Esplanade 36	C4	
16	Feldbrunnenstraße 9	C3	
17	Feldbrunnenstraße 70	C2	
18	Gorch-Fock-Wall 5-7	B3	
19	Grindelallee 9	B3	
20	Grindelallee 46/48	B2	
21	Grindelallee 117	A2	
22	Grindelberg 5	A1	
23	Johnsallee 35	C2	
24	Jungiusstraße 9	B4	
25	Jungiusstraße 11	B4	
26	Marseiller Straße 5	B4	
27	Martin-Luther-King-Platz 2	A2	
28	Martin-Luther-King-Platz 3	A2	
29	Martin-Luther-King-Platz 6	A2	
30	Mittelweg 177	C3	
31	Mollerstraße 2-4	C1	
32	Mollerstraße 10	C1	
33	Monetastraße 4	A1	
34	Moorweidenstraße 18	C3	
35	Neue Rabenstraße 13	C4	
36	Papendamm 21	A2	
37	Rentzelstraße 7	B2	
38	Rentzelstraße 17	A2	
39	Rothenbaumchaussee 19	C2	
40	Rothenbaumchaussee 33	C2	
41	Rothenbaumchaussee 34	C2	
42	Rothenbaumchaussee 45	C2	
43	Rothenbaumchaussee 81	B1	
44	Schlüterstraße 11	B2	
45	Schlüterstraße 28	B2	
46	Schlüterstraße 51	B2	
47	Schlüterstraße 70	B1	
48	Sedanstraße 19	A2	
49	Von-Melle-Park 2 (VMP2)	B2	
50	Von-Melle-Park 3 (VMP3)	B3	
51	Von-Melle-Park 4 (VMP4)	B2	
52	Von-Melle-Park 5 (VMP5)	B3	
53	Von-Melle-Park 6 (VMP6)	B2	
54	Von-Melle-Park 8 (VMP8)	B2	
55	Von-Melle-Park 9 (VMP9)	B2	
56	Von-Melle-Park 11 (VMP11)	B2	
57	Warburgstraße 26	C4	

JUBILÄUM: 100 JAHRE UNIVERSITÄT HAMBURG

Liebe neue Studierende,

Sie fangen zu einem ganz besonderen Zeitpunkt mit Ihrem Studium an: Die Universität Hamburg feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Sie sind deshalb unser Erstsemester-Jubiläumsjahrgang! Gegründet wurde unsere Universität auf Beschluss der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg am 28. März 1919. Damit ist sie die erste demokratische Universitätsgründung in Deutschland überhaupt nach dem Ersten Weltkrieg und der Novemberrevolution von 1918.
Zu unserem runden Jubiläum ist ein buntes Programm rund um die Themen Wissenschaft, Forschung, Lehre, Campus und Kultur geplant.
Hier ein kleiner Vorgeschmack:

1. CAMPUSFEST:
Am 10. Mai, dem offiziellen Eröffnungstag der Universität vor 100 Jahren, wird es – im Anschluss an einen Festakt – ein großes Fest für die ganze Universität auf dem Campus „Von-Melle-Park“ geben. Gefeiert wird mit Musik, Theater, Kleinkunst und Sport!

2. SOMMER DES WISSENS:
Die Stadt zum Campus machen, so lautet eines der Hauptziele für 2019. Vom 20.-23. Juni werden sich die einzelnen Fächer, wissenschaftlichen Sammlungen und alle Einrichtungen der Universität zusammen mit den anderen Hochschulen und Forschungseinrichtungen beim „Sommer des Wissens“ auf dem Rathausmarkt präsentieren.

Wir laden alle Hamburgerinnen und Hamburger zum Denken, Forschen und Experimentieren ein! Auch für Sie als neue Studierende ist dies eine ideale Gelegenheit, die Vielfalt Ihrer Universität kennenzulernen.

3. STUDENTISCHE THEATERPROJEKTE:
Die University Players planen zum Jubiläum ein Musical zur Geschichte der Universität, selbst geschrieben, inszeniert und aufgeführt. Auch die studentische Gesangsgruppe Steem wird ein selbstgeschriebenes und -komponiertes Stück aufführen. Und Studierende der Public History bringen eine szenische Lesung zur Gründung der Universität auf die Bühne.

4. FEUER UND FLAMME FÜR DEN SPORT:
Im Jubiläumsjahr wird die Stadt Hamburg Ausrichter vieler Hochschulmeisterschaften, die vom Hochschulsport koordiniert werden. Von Rudern bis Beachvolleyball gibt es im Juni spannende Wettkämpfe, die auf Unterstützung hoffen!

5. MUSIK:
Mit einem Konzert in der Laeiszhalle am 3. Februar und einem Abschlusskonzert am 4. November in der Elbphilharmonie setzt die Universitätsmusik einen musikalischen Rahmen um das Jubiläumsjahr. Musikinteressierte Studierende können sich übrigens zu Beginn eines jeden Semesters um Aufnahme in eines der Universitätsensembles bewerben.

Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein. Fragen Sie in Ihrem Fach, ob es Aktivitäten zum Jubiläum gibt. Und informieren Sie sich auf der Jubiläumshomepage *www.jubilaeum.uni-hamburg.de*.

Berichten Sie auch Ihren Freundinnen und Freunden und Verwandten vom 100. Jubiläum der Universität Hamburg!

Wir wünschen Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins Studium und freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns feiern!

Ihr Projektteam Universitätsjubiläum

1919 2019
100 JAHRE WISSENSWERFT
Universität Hamburg

100 Jahre Universität Hamburg

SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR STUDIENINTERESSIERTE

„ERSTE SCHRITTE AN DIE UNIVERSITÄT HAMBURG“

Für Gruppen von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe mit ihren Lehrerinnen und Lehrern können individuelle Termine für den Vortrag „Erste Schritte an die Universität Hamburg“ vereinbart werden.
www.uni-hamburg.de/infovortrag

Kontakt:
Dorothee Wolfs
Tel: 040 42838-4201
E-Mail:
dorothee.wolfs@verw.uni-hamburg.de

„WAS WIE WOFÜR STUDIEREN?“

An zwölf Dienstagabenden im Jahr können sich Studieninteressierte in der Vortragsreihe „Was wie wofür studieren?“ über das Studieren an der Universität Hamburg informieren und auf das Studium vorbereiten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen jeweils einen Studiengang oder eine Fächergruppe mit Fachinhalten, Studienstruktur, Berufsfeldern und -aussichten vor und beantworten Fragen. Die Vortragsreihe startet immer mit einem allgemeinen Vortrag und behandelt auch Themen wie die Studienfinanzierung. Den Ort und die genauen Termine der Vorträge finden Sie unter:
www.uni-hamburg.de/wwwstudieren
Eine Anmeldung ist für Einzelne nicht erforderlich. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung erwünscht:

Kontakt: Amrei Scheller
E-Mail: studienorientierung@uni-hamburg.de

TERMINE IM SOMMERSEMESTER
Jeweils dienstags, 18.15 Uhr,
Edmund-Siemers-Allee 1,
Magdalene-Schoch-Hörsaal (Hörsaal J)

30.04.:
Erste Schritte an die Universität Hamburg
Amrei Scheller/Dorothee Wolfs
Zentrale Studienberatung

07.05.: Alles, was Recht ist – warum und wofür Jura studieren
Prof. Dr. Markus Kotzur
Fakultät für Rechtswissenschaft

21.05.: Afrika verstehen lernen
Prof. Dr. Henning Schreiber
Afrika-Asien-Institut

04.06.: Nanowissenschaften: ein interdisziplinärer Streifzug durch Chemie, Physik und Biologie
Prof. Dr. Horst Weller
Institut für Physikalische Chemie

18.06.: Wie finanziere ich mein Studium? BAföG, Stipendien, Studienkredite
Birte Aye, Studierendenwerk

25.06.: Nur alte Steine? Von wegen! Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie
Prof. Dr. Martina Seifert
Fachbereich Kulturwissenschaften

LECTURE2GO

Die Vorträge der Reihe „Was wie wofür studieren?“ werden in der Regel aufgezeichnet und ins Netz gestellt. Die entsprechenden Videos und Podcasts früherer Vorträge finden Sie bei den einzelnen Studiengängen unter „Angebote zur Studienorientierung“.
www.uni-hamburg.de/studienangebot

AUSFÜHRLICHE BERATUNG FÜR STUDIENINTERESSIERTE IN GRUPPEN

Sie wollen studieren und haben noch viele Fragen zum Was und Wie? Studienberaterinnen und Studienberater stellen Ihnen in der Gruppenberatung die Studiengänge vor und beantworten ausführlich Ihre Fragen. Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.uni-hamburg.de/gruppenberatung

„UNI LIVE!“, DAS VORLESUNGSVERZEICHNIS FÜR STUDIENINTERESSIERTE

„Uni live!“ lädt Studieninteressierte dazu ein, einzelne Studiengänge bereits vor Aufnahme eines Studiums genauer kennenzulernen und ihre Studienfachentscheidung abzusichern. In „Uni live!“ sind ausgewählte Lehrveranstaltungen zu finden, die einen Eindruck der universitären Lehre bieten.
www.uni-hamburg.de/unilive

ENTSCHEIDUNGSGESPRÄCHE

Schülerinnen und Schüler können bei Bedarf ein persönliches Beratungsgespräch mit einer unserer Studienberaterinnen vereinbaren. Die Beratung kann auch mit mehreren Personen stattfinden, die ähnliche Fragen haben. www.uni-hamburg.de/entscheidungsgespraeche

Kontakt: Dorothee Wolfs
Tel: 040 42838-4201
E-Mail: dorothee.wolfs@verw.uni-hamburg.de

PORTAL SCHULE & UNIVERSITÄT

Über das Portal Schule & Universität gelangen Sie neben den bereits erwähnten Angeboten noch zu einer Vielzahl weiterer Orientierungsangebote. Starten Sie zum Beispiel mit dem Fahrplan ins Studium oder stöbern Sie in der Auflistung von Angeboten für Schülerinnen, Schüler und Studieninteressierte.
www.uni-hamburg.de/schule-uni

STUDIEREN VOR DEM ABITUR – IM JUNIORSTUDIUM

Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung und sehr guten schulischen Leistungen können an der Universität Hamburg bereits während ihrer Schulzeit ein Studium beginnen. Die Bewerbung erfolgt über die Schulleitung, die in einem Gutachten das Juniorstudium befürworten muss. Sie erteilt, falls nötig, auch die Befreiung vom Schulunterricht. Die Bewerberinnen und Bewerber nehmen anschließend an einem Beratungsgespräch im Rahmen der Studienfachberatung teil, in dem Eignung und Motivation geprüft und passende Lehrveranstaltungen ausgewählt werden. Die erbrachten Leistungen können gegebenenfalls in einem späteren Studium angerechnet werden. Fast alle Studiengänge sind für das Juniorstudium geöffnet; ausgenommen sind Medizin, Pharmazie und die Chinesisch-Sprachkurse. Juniorstudierende haben keinen studentischen Status und zahlen keine Verwaltungs- und Studiengebühren.

Kontakt: Amrei Scheller
E-Mail: juniorstudium@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/just

CAMPUS-CENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG

ALSTERTERRASSE 1,
20354 HAMBURG (3. UND 4. STOCK)
www.uni-hamburg.de/campuscenter

Im Campus-Center erhalten Studieninteressierte und Studierende alle Informationen, Beratung und Services im Zusammenhang mit dem Studium unter einem Dach. Hier sind der Service für Studierende (SfS), die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB), das Referat Qualität und Recht, das Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Krankheit und die Abteilung Internationales mit Beratung zu den Themen „Studieren im Ausland", „Examens- und Leistungsstipendien", „Zentralaustausch" und „Aufenthaltsrecht" zu finden. Kurze allgemeine Anliegen können am ServicePoint und ServiceTelefon schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Beraterinnen und Berater den Fachdiensten des Campus-Centers weiter. Mehr Informationen unter: www.uni-hamburg.de/campuscenter

BEWERBUNGSFRISTEN
Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und über www.uni-hamburg.de/bewerbung erreichbar.

BEWERBEN FÜR EINEN MASTERSTUDIENGANG
Bewerberinnen und Bewerberfür einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: www.uni-hamburg.de/masterbewerbung

KONTAKT- UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

INFORMATION UND BERATUNG ONLINE UNTER:
www.uni-hamburg.de/campuscenter/kontakt

INFORMATION UND BERATUNG AM TELEFON:
ServiceTelefon: 040 42838-7000
Mo-Mi 9–12 Uhr und 13–15 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 9–13 Uhr, Mo-Mi 9–15 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 9–13 Uhr

PERSÖNLICHE INFORMATION UND BERATUNG:
ServicePoint für kurze Anliegen
Mo-Mi 9–15 Uhr, Do 13–18 Uhr,
Fr 9–13 Uhr

Die Sprechzeiten der Fachdienste im Campus-Center finden Sie unter: https://www.uni-hamburg.de/campus-center/beratung/oeffnungs-und-sprechzeiten.html

UNTERLAGEN ZUM STUDIENSTART
Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis, ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat sowie ihre STiNE-Zugangsdaten. Die Hinweise zur Zahlung des Semesterbeitrages werden im STiNE-Account zur Verfügung gestellt. Die endgültigen Semesterunterlagen werden Ende Oktober bzw. Ende April verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag) und alle Unterlagen zur Einschreibung vollständig vorliegen.

KRANKENVERSICHERUNG
Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/kv

UNFALLVERSICHERUNG
Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen.
Der Versicherungsträger für Hamburg: Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,
Tel: 040 27153-0,
E-Mail: ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

RÜCKMELDUNG
Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungskostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.
Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente" zur Verfügung gestellt.
Unter www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

URLAUBSSEMESTER
Studienanfängerinnen und Studienanfänger (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt. Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben.
www.uni-hamburg.de/beurlaubung

CAMPUS-CENTER

TEILZEITSTATUS

Ein Antrag auf Teilzeitstatus ist möglich. Dafür muss ein wichtiger Grund vorliegen (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit). Bei Erwerbstätigkeit gibt es keine Höchstgrenze für die wöchentliche Arbeitszeit. Sofern die Arbeitszeit mehr als 20 Stunden/Woche beträgt, liegt die Verantwortung für sich daraus ergebende studienorganisatorische Probleme allein bei den Studierenden. Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist der Fall bei den Studiengängen Bachelor bzw. Master of Arts und Bachelor bzw. Master of Science. Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.
www.uni-hamburg.de/teilzeit

KOMMUNIKATION ÜBER DAS STUDIEN-INFO-NETZ STINE

Für alle immatrikulierten Studierenden interessante Informationen versendet der Service für Studierende (SfS) in der Regel über STiNE, das integrierte Informations- und Organisationsnetzwerk für die gesamte Universität Hamburg. Bitte beachten Sie deshalb die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten“ und „Meine Dokumente“.
(*s. a. S. 23*)

EXMATRIKULATION

Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg:
www.s-bahn-hamburg.de
(Menüpunkt „Service“).
www.uni-hamburg.de/exmatrikulation

STUDIENORIENTIERUNG UND STUDIENBERATUNG

Das Team Zentrale Studienberatung berät Studieninteressierte und Studierende zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber sowie Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Alle Angebote unter
www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorientierung

WORKSHOPS UND COACHINGGRUPPEN

Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Workshops und Coachingangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen sowie Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden:
www.uni-hamburg.de/woc

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG FÜR STUDIERENDE

Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme).
www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung

HOPES – HILFE UND ORIENTIERUNG FÜR PSYCHISCH ERKRANKTE STUDIERENDE

HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen. Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.
Tel: 040 42838-6282 oder
www.uni-hamburg.de/hopes

KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE BEI SEXUELLER DISKRIMINIERUNG UND GEWALT

Die Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studierende, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z. B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt.
www.uni-hamburg.de/belaestigung

VORLESUNGSZEITEN

(s. a. www.uni-hamburg.de/semestertermine)

WINTERSEMESTER 2019/20 (01.10.19–31.03.20)	SOMMERSEMESTER 2020 (01.04.–30.09.20)
ERSTER VORLESUNGSTAG: 14.10.19	ERSTER VORLESUNGSTAG: 02.04.20
LETZTER VORLESUNGSTAG: 01.02.20	LETZTER VORLESUNGSTAG: 15.07.20
WEIHNACHTSFERIEN: 22.12.19–05.01.20	PFINGSTFERIEN: 31.05.–07.06.20

BESCHWERDESTELLE NACH DEM ALLGEMEINEN GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ (AGG) FÜR STUDIERENDE

Studierende, die „aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität“ (siehe § 1 AGG) an der Universität Hamburg benachteiligt werden, können sich an die Beschwerdestelle für Studierende der Universität wenden. *www.uni-hamburg.de/beschwerdestellen*
Für Studierende mit Behinderung fungiert das Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten als Beschwerdestelle nach dem AGG.

BÜRO FÜR DIE BELANGE VON STUDIERENDEN MIT BEHINDERUNGEN ODER CHRONISCHEN KRANKHEITEN

Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerberinnen und -bewerber sowie Studierende mit länger andauernden oder dauerhaften studienrelevanten gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Dazu zählen insbesondere körperliche oder psychische Krankheiten, Beeinträchtigungen des Hörens, des Sehens, des Sprechens sowie Teilleistungs- und Autismus-Spektrum-Störungen. Wir beraten und unterstützen Sie bei allen beeinträchtigungsbezogenen Anliegen vor und während Ihres Studiums.

Typische Beratungsthemen:

- Beeinträchtigungsbezogene Bedingungen im Wunsch-Studiengang, Vorbereitung eines Studiums
- Beeinträchtigungsbezogene Bedingungen im Wunsch-Studiengang, Vorbereitung eines Studiums
- Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerberinnen und -bewerber zur Verbesserung der Zulassungschancen
- Anpassung von Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbedingungen sowie Studienverlauf und Pensum durch sogenannte „Nachteilsausgleiche“
- Ausstieg und Wiedereinstieg bei Krankheitsphasen im Studium
- Umgang mit der Beeinträchtigung im Studium, z. B. Offenlegung gegenüber Lehrenden und Studierenden
- Finanzierung von personeller und technischer Unterstützung für die Durchführung des Studiums
- Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden und Räumen
- Das Büro fungiert als Beschwerdestelle nach dem AGG für seine Zielgruppe.

Kontakt:
Dr. Maike Gattermann-Kasper
Campus-Center, Raum 301
Tel: 040 42838-3764,
E-Mail: beeintraechtigt-studieren@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/bdb

Dort finden Sie in der Rubrik „Kontakt“ auch die aktuellen persönlichen und telefonischen Sprechzeiten.

STINE: STUDIENINFORMATIONSNETZ DER UNIVERSITÄT HAMBURG

KONTAKT:
Regionales Rechenzentrum
RRZ-ServiceDesk
Schlüterstraße 70, Raum 15 (EG)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9–23 Uhr

KONTAKTFORMULAR FÜR BEWERBERINNEN UND BEWERBER BEI TECHNISCHEN FRAGEN ZUM BEWERBUNGSVERFAHREN:
https://support.rrz.uni-hamburg.de/bewerbung/

STINE-LINE FÜR STUDIERENDE:
Tel: 040 42838-5000
Sprechzeiten: Mo-Fr 9–18 Uhr

STINE-PORTAL UND WEITERE INFOS:
https://www.stine.uni-hamburg.de
https://www.rrz.uni-hamburg.de/informationen-fuer/studierende
https://twitter.com/STiNE_UHH

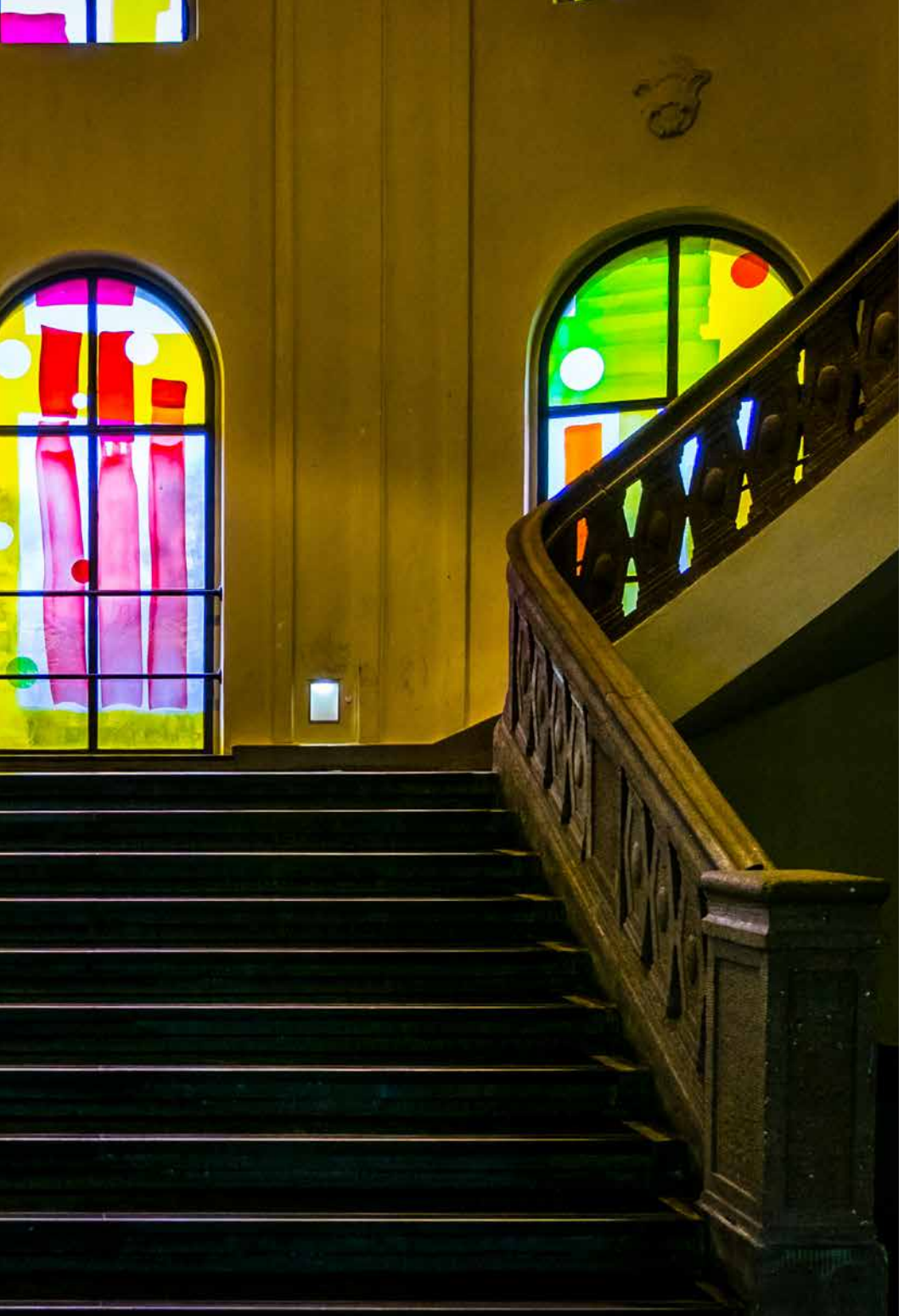
Die wichtigsten Funktionen
STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstausdrucken
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarmaterialien
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen
- Supportanfrage

Schon Bewerberinnen und Bewerber für einen Studienplatz kommen mit STiNE in Kontakt.
Die STiNE-Line hilft:

- beim Anlegen eines Bewerberkontos
- bei Problemen mit den Zugangsdaten

und bei technischen Fragen rund um die Bedienung von STiNE.



STUDIENGÄNGE VON A BIS Z AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

- **Fakultät für Rechtswissenschaft** 28
  Fakultät für Wirtschafts-und Sozialwissenschaften 27
- **Medizinische Fakultät** 32
- **Fakultät für Erziehungswissenschaft** 34
- **Fakultät für Geisteswissenschaften** 38
- **Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften** 68
- **Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft** 86
- **Fakultät für Betriebswirtschaft** 88
- **Nebenfachstudiengänge** 90

BACHELORPROGRAMME UND ANDERE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE:

A

Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich, B.A. 40
Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert, B.A. 40
Allgemeine Sprachwissenschaft, B.A. 41
Althebraistik, Bakk. 42
Anglistik / Amerikanistik, B.A. 43

B

Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. 92
Bewegungswissenschaft, B.A. 90
Biologie, B.Sc. 72
Bioressourcen-Nutzung, B.Sc. 72

C

Chemie, B.Sc. 73
Computing in Science, B.Sc. 74

D

Deutsche Sprache und Literatur, B.A. 44

E

Erziehungs- und Bildungswissenschaft, B.A. 36
Ethnologie, B.A. 44
Evangelische Theologie, Dipl./Mag./1. Theol. Prüf. 45

F

Finnougristik, B.A. 47
Französisch, B.A. 48

G

Gebärdensprachdolmetschen, B.A. 49
Gebärdensprachen, B.A. 50
Geographie, B.Sc. 75

Geophysik / Ozeanographie, B.Sc. 76
Geowissenschaften, B.Sc. 77
Geschichte, B.A. 50
Geschichte der Naturwissenschaften, B.A.-NF 94
Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, B.A. Schwerpunkt Iranistik 51
Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, B.A. Schwerpunkt Islamwissenschaft 52
Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, B.A. Schwerpunkt Turkologie 53

H

Historische Musikwissenschaft, B.A. 54

I

Informatik, B.Sc. 77
Italienisch, B.A. 55

J

Jura → Rechtswissenschaft 28

K

Katalanisch, B.A.-NF 95
Katholische Theologie, B.A.-NF 96
Klassische Archäologie, B.A. 56
Klassische Philologie, B.A. 57
Kunstgeschichte, B.A. 58

L

Lateinamerika-Studien, B.A.-NF 97
Lebensmittelchemie, B.Sc. 78
Lehramt an Beruflichen Schulen, B.Sc. 36
Lehramt an Gymnasien, B.A./B.Sc. 37
Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, B.A. 38
Lehramt für Sonderpädagogik, B.A. 38

M

Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften 79
Mathematik, B.Sc. 80
Medien- und Kommunikationswissenschaft, B.A. 59
Medizin, SE 34
Mensch-Computer-Interaktion, B.Sc. 81
Meteorologie, B.Sc. 82
Mittelalter-Studien, B.A.-NF 98
Molecular Life Sciences, B.Sc. 82

N

Nanowissenschaften, B.Sc. 83
Neogräzistik und Byzantinistik, B.A. 60

O

Ostasien / Schwerpunkt Japanologie, B.A. 61
Ostasien/ Schwerpunkt Koreanistik, B.A. 62
Ostasien / Schwerpunkt Sinologie, B.A. 62
Osteuropastudien, B.A.-NF 99

P

Pharmazie, SE 84
Philosophie, B.A. 63
Physik, B.Sc. 85
Politikwissenschaft, B.A. 29
Portugiesisch, B.A. 64
Psychologie, B.Sc. 90

R

Rechtswissenschaft, SE 28
Religionswissenschaft, B.A. 65

S

Slavistik, B.A. 66
Software-System-Entwicklung, B.Sc. 86
Sozialökonomie, B.A. 30
Soziologie, B.A. 31
Spanisch, B.A. 66
Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets, B.A. 67
Sprachen und Kulturen Südostasiens, B.A. 68
Systematische Musikwissenschaft, B.A. 69

ABKÜRZUNGEN:
B.A. = Bachelor of Arts
Bakk. = Bakkalaureat
SE = Staatsexamen
B.Sc. = Bachelor of Science
LL.B. = Bachelor of Laws
Dipl./Mag./1. Theol. Prüf. = Diplom/Magister/1. Theologische Prüfung
NF = Nebenfach

T

Technomathematik, B.Sc. 87

V

Volkskunde / Kulturanthropologie, B.A. 70
Volkswirtschaftslehre, B.Sc. 32
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, B.A. 71

W

Wirtschaft und Kultur Chinas, B.A. 33
Wirtschaftsinformatik, B.Sc. 87
Wirtschaftsingenieurwesen, B.Sc. 93
Wirtschaftsmathematik, B.Sc. 88

Z

Zahnmedizin, SE 35

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

RECHTSWISSENSCHAFT (ERSTE JURISTISCHE PRÜFUNG)

Abschluss: Erste juristische Prüfung
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 9 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS und zum SoSe
Bewerbungsfrist: 01.06. –15.07. und 01.12.–15.01.
Zulassungsbeschrämkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Fragen des Rechts, seiner Auslegung und Gültigkeit begleiten uns in allen Situationen des Lebens. Das Studium der Rechtswissenschaft beschäftigt sich mit diesen Fragen und ist daher sehr komplex, aber auch facettenreich. In neun Semestern Regelstudienzeit werden die verschiedenen Bereiche beleuchtet und analysiert. Nach dem Erwerb allgemeinen Grundlagenwissens und fundierter Kenntnisse in den drei großen Hauptrechtsgebieten Öffentliches Recht, Strafrecht und Zivilrecht im Grund- und Hauptstudium, muss im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums einer von insgesamt 11 Schwerpunktbereichen gewählt werden; z. B. Handels- und Gesellschaftsrecht, Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen, Information und Kommunikation, Europa- und Völkerrecht sowie Maritimes Wirtschaftsrecht. Dies dient der Spezialisierung in einem Teilbereich der Rechtswissenschaft. Ferner müssen ausreichende Kompetenzen im Bereich der Schlüsselqualifikation (z. B. Veranstaltungen zum Verhandlungsmanagement, zur Gesprächsführung, Rhetorik und Mediation) und der rechtswissenschaftlich ausgerichteten Fremdsprachenkenntnisse erworben werden. Zudem sind Praktika von insgesamt drei Monaten vorgesehen. Das Studium endet mit der „Ersten Juristischen Prüfung“ (früher als 1. Staatsexamen bezeichnet), die sich aus der „universitären Schwerpunktbereichsprüfung“ und der „staatlichen Pflichtfachprüfung“ zusammensetzt.

KONTAKT: Charlotte Themar, Studienfachberatung
Tel: 040 42838-5541, Anfragen bitte über:
www.jura.uni-hamburg.de/studium/studienmanagement/kontaktformular

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Politikwissenschaft zu studieren heißt, sich mit der Bedeutung von politischen Entscheidungen für die Gesellschaft auseinanderzusetzten. Dabei sind staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure ebenso von Interesse wie neueste Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene. Studierende der Politikwissenschaft in Hamburg lernen, systematisch Fragen zu stellen sowie wissenschaftliche Theorien und Methoden einzusetzen, um politische Zusammenhänge und politikwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren. Es gibt vier Studienschwerpunkte:

- Regieren in politischen Mehrebenen-Systemen
- Regieren in inter- und transnationalen Institutionen
- Politische Theorien und Ideengeschichte
- Empirische Methoden der Sozialforschung

KONTAKT: Ihno Goldenstein, Studienkoordinator Politikwissenschaft
Tel: 040 42838-3820, E-Mail: ihno.goldenstein@uni-hamburg.de
http://uhh.de/kmhu4

SOZIALÖKONOMIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS und SoSe
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07. und 01.12.–15.01.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Die Sozialökonomie befasst sich mit den sozialen Folgen wirtschaftlichen Handelns und den gesellschaftlichen Einflüssen auf ökonomische Aktivitäten. Für den wissenschaftlichen Ansatz der Sozialökonomie ist es charakteristisch, Wechselwirkungen von Wirtschaft und Gesellschaft durch die Verknüpfung soziologischer, ökonomischer und rechtlicher Fragestellungen zu thematisieren. Daher ist das Studium interdisziplinär gestaltet und umfasst die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Arbeitsrecht, Soziologie sowie Volkswirtschaftslehre.
Zunächst erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse in allen Fächern. Erst im zweiten Studienjahr entscheiden sie sich für eines der Fächer als Schwerpunktfach, in dem sie auch den Bachelorabschluss erwerben. Die übrigen drei Fächer begleiten das Studium im Schwerpunktfach in Form einer interdisziplinären Ergänzung. Jedes Semester werden etwa 300 Studierende aufgenommen. Bis zu 40 Prozent der Plätze sind fest für Bewerberinnen und Bewerber ohne Abitur reserviert, die bspw. eine fachbezogene Eingangsprüfung bestanden haben. Ein großer Teil der Studierenden geht im Rahmen einer Universitätspartnerschaft ins Ausland; einige Partnerschaftsabkommen ermöglichen den gleichzeitigen Abschluss an der Universität Hamburg und in dem besuchten Bachelorprogramm der jeweiligen Partneruniversität.

KONTAKT: Sebastian Häckel und Manuel Schröder, Studienbüro Sozialökonomie
Tel: 040 42838-4985 und 5357, E-Mail: interesse-sozoek.wiso@uni-hamburg.de
Von-Melle-Park 9, Gebäudeteil A, 1. Etage
Sprechstunde: Di 13–15 Uhr und Do 11–13 Uhr
Öffnungszeiten des ServicePoints: Mo-Fr 11–15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-sozoek
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-sozoek

SOZIOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Soziale Prozesse und Strukturen mithilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden kritisch analysieren und aus den Erkenntnissen konkrete Folgerungen ableiten – das ist das Ziel des Bachelorstudiums Soziologie. Der Studiengang vermittelt den Studierenden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziologie sowie elementare Forschungsergebnisse des Fachs. Die Lernenden sollen befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse eigenverantwortlich anzuwenden und sich zu spezialisieren. Dafür werden in der Vertiefungsphase unterschiedliche Anwendungsbereiche in den Fokus gerückt, unter anderem „Wirtschaft und Betrieb“, „Empirische Sozialforschung“, „Umwelt und Gesellschaft“ sowie „International vergleichende Forschung“.
Die Studierenden sollen in einem weiteren Schritt lernen, die erarbeiteten Informationen, Ideen und Problemlösungen sowohl an Fachleute als auch an Laien zu vermitteln. Zu dem Bachelorstudiengang gehört außerdem ein frei wählbares Nebenfachstudium, mit dem die Qualifikationen aus dem Hauptstudium sinnvoll ergänzt werden können.

KONTAKT: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie
Tel: 040 42838-9120, E-Mail: joerg.ebrecht@uni-hamburg.de
http://uhh.de/bn7z4

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Interessieren Sie sich für Themengebiete wie Wachstum, Inflation, Arbeitsmarkt, Staatsfinanzen und Marktstrukturen? Möchten Sie mehr über Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik, Umweltschutz, Klimawandel, Einkommensverteilung und Globalisierung erfahren? Dann ist das VWL-Studium das Richtige für Sie!
Das VWL-Studium vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse und analytische Fähigkeiten, wie etwa ökonomische Zielkonflikte systematisch zu erfassen und zu strukturieren oder statistische Methoden auf konkrete ökonomische Fragen anzuwenden. Durch die fundierte methodische Ausbildung eröffnet das VWL-Studium Ihnen viele interessante Berufsfelder und sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

KONTAKT: Studienbüro Volkswirtschaftslehre
Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C
www.wiso.uni-hamburg.de/bsc-vwl
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

WIRTSCHAFT UND KULTUR CHINAS

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Chinas Wandel von einer geschlossenen sozialistischen Wirtschaft zu einem der bedeutendsten Märkte der Welt ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Die verschiedenen Aspekte und Folgen dieser Entwicklung zu analysieren und einzuordnen, ist das Ziel des interdisziplinären Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas an der Universität Hamburg. Der sechssemestrige Studiengang integriert die drei Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sinologie gleichgewichtig. Damit bietet er eine breite wirtschafts- und kulturwissenschaftliche Grundlage als akademische Erstausbildung. Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst die Betriebswirtschaftlehre und die Volkswirtschaftslehre in ihrem gesamten fachlichen Spektrum. Im sinologischen Bereich verbindet sich eine intensive Sprachausbildung mit kommunikativen Fertigkeiten und dem Erwerb von Fachwissen zur Landeskunde Ostasiens, zentralen Aspekten der chinesischen Kultur, kulturwissenschaftlichen Themen und Arbeitsweisen. Das Programm stellt einerseits die ideale Kombination für Studierende dar, die eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Erstausbildung mit einem ausgeprägten China-Fokus verbinden wollen. Andererseits bietet es Studierenden mit einem kulturwissenschaftlichen und sinologischen Interessenschwerpunkt zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die den späteren Berufseinstieg erleichtern. Das interdisziplinäre Seminar im dritten Studienjahr führt Sinologie und Wirtschaftswissenschaften unter aktuellen Fragestellungen zusammen.

KONTAKT: Studienbüro Volkswirtschaftslehre, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C
Öffnungszeiten des ServicePoints: Mo-Fr 11–15 Uhr
www.wiso.uni-hamburg.de/ba-wkc
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

MEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Jahre und 3 Monate
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: http://uhh.de/hdn5i
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Die moderne Medizin ist in ständigem Fortschritt begriffen – sowohl in den Grundlagenfächern als auch in den medizinischen Fachdisziplinen. Die praktischen Anforderungen an die Ärztinnen und Ärzte sowie die forschenden Medizinerinnen und Mediziner nehmen stetig zu. Um diesen Herausforderungen schon in der Ausbildung Rechnung zu tragen, hat die Medizinische Fakultätder Universität Hamburg den Modellstudiengang „Medizin – iMED“ konzipiert. Sein zentrales Leitprinzip ist die wissenschaftliche Orientierung – also die Vermittlung einer kritischen Haltung, von Problem- und Methodenbewusstsein, von Strukturierungsfähigkeit und Selbstständigkeitsowie der Fähigkeit zur Orientierung an evidenzbasierter Wissenschaft. Die Ausbildung praktischer Fertigkeiten ist genauso Aufgabe wie die Förderung psycho-sozialer Kompetenzen, die für den Arztberuf unerlässlich sind. Durch gezielte Veränderungen im Lehrplan und die Umschichtung von Lehrveranstaltungen wird Raum geschaffen für ein stärker eigen bestimmtes Lernen.
Die Inhalte können von den Studierenden verstärkt nach Interessenlage gewählt und vertieft werden. Das Medizinstudium integriert vom ersten Semester an theoretische, theoretisch-klinische und klinisch-praktische Aspekte, sodass Theorie und praktische Klinik durchgehend vernetzt werden können. Alle Ausbildungsinhalte werden aus drei Blickwinkeln erarbeitet:

- Praktische Kompetenzen in Diagnose und Therapie
- Theoretische Grundlagen
- Soziale Interaktion mit Patientinnen und Patienten sowie Kolleginnen und Kollegen

Mit der Restrukturierung des Studiengangs wurde zudem die Integration des eLearning verstärkt. Die Präsenzlehre wird nun durch Lerninhalte in einer neuen Lernumgebung unterstützt, etwa durch die Bereitstellung von Dateien, interaktiven Elementen wie Oline-Prüfungsfragen und Foren.

KONTAKT: Campus-Center, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung
ServiceTelefon: 040 42838-7000
www.uni-hamburg.de/campuscenter.html
www.uke.de/studium-lehre/

ZAHNMEDIZIN

Abschluss: Staatsexamen
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 11 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: http://uhh.de/hdn5i
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: In dem Studiengang Zahnmedizin legt die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg – wie auch für das Studium der Medizin – einen Fokus auf die enge Vernetzung theoretischer und praktischer Ausbildungsinhalte. Durch integrierte zahnmedizinische Kurse der Fächer Zahnerhaltungskunde und zahnärztliche Prothetik wird eine wissenschaftlich begründete und interdisziplinäre Denk- und Handlungsweise gefördert, die eine auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Behandlung ermöglicht.
Das Studium im Regelstudiengang Zahnmedizin ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- Vorklinischer Abschnitt (1.–5. Semester): Bis zur Naturwissenschaftlichen Vorprüfung (NVP) bestehend aus den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Technische Propädeutik; bis zur Zahnärztlichen Vorprüfung (ZVP) bestehend aus den Fächern Anatomie, Biochemie, Physiologie und zahnärztliche Prothetik sowie Terminologie.
- Klinischer Abschnitt (6.–10. Semester): Kurse und Vorlesungen in den Fächern Zahnerhaltungskunde, Zahnärztliche Prothetik, Kieferorthopädie, Zahnärztliche Radiologie, Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Allgemeine und Spezielle Pathologie, Pharmakologie, Hygiene/ Medizinische Mikrobiologie, Innere Medizin, Chirurgie, Dermatologie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.

Die Zahnärztliche Prüfung („Staatsexamen“) erfolgt zum Abschluss des klinischen Studiums nach dem 10. Fachsemester.
Die Medizinische Fakultät der Universität Hamburg wird voraussichtlich zum Wintersemester 2019/2020 einen Modellstudiengang Zahnmedizin einführen. Informationen zum Studiengangsaufbau erhalten Sie im Laufe des ersten Halbjahres 2019 auf der Homepage des Prodekanats für Lehre.

KONTAKT: Campus-Center, Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung
ServiceTelefon: 040 42838-7000
www.uni-hamburg.de/campuscenter.html
www.uke.de/studium-lehre/

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Lebenslanges Lernen, Inklusion und Bildungsnotstand – das sind nur einige der Schlagworte, mit denen sich die Erziehungs- und Bildungswissenschaft intensiv auseinandersetzt. Das Bachelorstudium Erziehungs-und Bildungswissenschaft vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft sowie allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Erziehungs- und Bildungsprobleme der Gegenwart mit Hilfe von erziehungswissenschaftlichen Theorien, Begriffen und Methoden zu analysieren und die im Studium erworbenen Kenntnisse im Berufsleben eigenverantwortlich anzuwenden.

KONTAKT: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, *http://uhh.de/xu9rq*

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Die Lehrkräfte an den Berufsschulen, die für den theoretischen Anteil einer Ausbildung zuständig sind, müssen spezifische Inhalte an eine sehr heterogene Zielgruppe vermitteln. Der Bachelorstudiengang mit Ausrichtung „Lehramt an beruflichen Schulen“ vermittelt grundlegende theoretische und methodische Kompetenzen in Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, in einer beruflichen Fachrichtung und in einem Unterrichtsfach.

KONTAKT: Inga Päplow, Studienbüro Lehramt an Beruflichen Schulen
Tel: 040 42838-3727, E-Mail: inga.paeplow@uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: Bachelor of Arts/Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester, Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung: *http://uhh.de/1rql8*
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie zweier Unterrichtsfächer. Die Studierenden erwerben außerdem theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für den Unterricht in der Mittel- und Oberstufe (Sek. I und II) an allgemeinbildenden Schulen. Je nachdem, welche Ausrichtung gewählt wird, wird das Studium mit dem Bachelor of Science (für naturwissenschaftliche Fächer) oder dem Bachelor of Arts (für geisteswissenschaftliche Fächer) abgeschlossen.

KONTAKT FÜR DEN TEILSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
http://uhh.de/xu9rq

LEHRAMT DER PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester, Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung: *http://uhh.de/1rql8*
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Das deutsche Bildungssystem steht immer wieder vor neuen Herausforderungen und Umstrukturierungen. Darauf reagieren auch die Studiengänge zur Ausbildung der Lehrkräfte. Der Bachelorstudiengang für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und Schulpädagogik sowie zweier Unterrichtsfächer. Die Studierenden erwerben theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für die Primar- und Sekundarstufe I.

KONTAKT FÜR DEN TEILSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT:
Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
http://uhh.de/xu9rq

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester, Unterrichtsfächer Kunst und Musik 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung: *http://uhh.de/1rql8*
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang „Lehramt für Sonderpädagogik“ vermittelt einen Überblick über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und der Schulpädagogik sowie eines Unterrichtsfachs. Hinzu kommen grundlegenden Kenntnisse der Behindertenpädagogik und Basisqualifikationen zur Arbeit in sonderpädagogischen Aufgabengebieten.

KONTAKT: Andrea Engelbrecht, Arbeitsbereich Behindertenpädagogik, Sekretariat und Studienbüro
Tel: 040 42838-2795, E-Mail: andrea.engelbrecht@uni-hamburg.de
Studienberatung: sonderpaed@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/ew2/behindertenpaedagogik/ueber-uns.html

INFORMATIONSPORTAL LEHRAMT DER UNIVERSITÄT HAMBURG:
www.lehramt.uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN IM VERGLEICH

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Afrika als Wiege der Menschheit und aufstrebender Kontinent rückt immer mehr in den Fokus von Politik, Wirtschaft und Forschung. Das Verständnis der afrikanischen Sprachen ist für jeden dieser Bereiche von entscheidender Bedeutung. Der dreijährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ befasst sich mit den Sprachen Afrikas und den Methoden zu ihrer Erforschung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenprofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen.

KONTAKT: Jun.-Prof. Dr. Raija Kramer, Beauftragte für Studienberatung
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: raija.kramer@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

AFRIKANISCHE SPRACHEN UND KULTUREN – SPRACHENINTENSIVIERT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten

KURZPORTRÄT: Der vierjährige Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ befasst sich mit den Sprachen Afrikas, den Methoden zu ihrer Erforschung und Beschreibung sowie den gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent. Das Lehrangebot umfasst die Sprachen Amharisch, Hausa und Swahili. Studierende können mit einem Methodenpofil einen fachlichen und regionalen Schwerpunkt setzen. Hinzu kommt ein obligatorisches Semester im subsaharanischen Afrika.

KONTAKT: Jun.-Prof. Dr. Raija Kramer, Beauftragte für Studienberatung
Tel: 040 42838-4440, E-Mail: raija.kramer@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Welche Funktionen hat die menschliche Sprache? Und welche Eigenschaften zeichnen unterschiedliche Sprachen aus? Das sind nur einige Fragen, deren Antworten sich die Studierenden im Bachelorstudiengang Allgemeine Sprachwissenschaft erarbeiten. Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden. Obligatorisch sind Lehrveranstaltungen in Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre) und Syntax (Satzlehre).
Im Wahlpflichtbereich können Studierende zwischen Sprachtypologie, Soziolinguistik und Korpuslinguistik wählen. Der Schwerpunkt des Hamburger Studiengangs liegt dabei auf nicht-indoeuropäischen Sprachen (wie uralischen, afrikanischen, asiatischen etc.) und auf Sprachen, die nicht an deutschen Schulen unterrichtet werden. An ihrem Beispiel wird die Beschreibung und Analyse der menschlichen Sprache behandelt. Ein weiterer Bestandteil des Studiums befasst sich mit den historischen, sozialen und politischen Bedingungen, unter denen Sprecher/innen ihre Sprache erhalten, anpassen oder aufgeben.

KONTAKT: Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy, B.A.-Beauftragte für allgemeine Sprachwissenschaft
Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-2787, E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de
http://uhh.de/kt03x

ALTHEBRAISTIK

Abschluss: Bakkalaureat
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Sie ist Grundlage vieler Disziplinen und Schlüssel zu wichtigen Forschungsgegenständen – die althebräische Sprache. Am Fachbereich Evangelische Theologie haben Studierende die Möglichkeit, die grundlegenden Kenntnisse über die althebräische Sprache und Literatur sowie deren Stellung in der altorientalischen Geistesgeschichte in drei verschiedenen Studiengängen zu erlernen.

Es gibt die Möglichkeit Althebraistik als Bakkalaureat-Studiengang zu absolvieren, als Nebenfach in einem Magisterstudiengang – sofern die Prüfungsordnung für das jeweilige Hauptfach dies zulässt – oder als Nebenfach im Bachelorstudium. Während des Studiums werden auch die semitische und die allgemeine Sprachwissenschaft, die Literaturwissenschaft und die Judaistik behandelt. Es vermittelt die Fähigkeit zu einer sprachlich kompetenten, die genannten Teilgebiete berücksichtigenden Interpretation hebräischer Texte des Alten Testaments und zu ihrer Einordnung in die israelitisch-jüdische Literaturgeschichte, die Geschichte Israels und die Rezeptionsgeschichte in der jüdischen und der christlichen Tradition und Theologie.

KONTAKT:
www.theologie.uni-hamburg.de/service/studienberatung.html
www.theologie.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/althebraistik.html

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: : Der BA-Studiengang Anglistik/Amerikanistik im Hauptfach vermittelt einen Überblick über die Struktur und historische Entwicklung der englischen Sprache und der britischen bzw. amerikanischen Literatur im kulturhistorischen Zusammenhang. Dabei werden die Studierenden anhand ausgewählter Problemkreise und Fragestellungen mit den wesentlichen literaturwissenschaftlichen und linguistischen Theorien und Methoden vertraut gemacht.

- Das Teilfach Anglistische Literaturwissenschaft umfasst die englischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf der Neuzeit seit dem späten 16. Jahrhundert liegt.
- Zum Teilfach Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft gehören alle Aspekte der Literatur und Kultur der Vereinigten Staaten vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den eigenständigen amerikanischen Ausprägungen von Literatur und Kultur.
- Das Teilfach Anglistische Linguistik befasst sich mit der Struktur der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung, ihren verschiedenen regionalen Erscheinungsformen, ihren kommunikativen Funktionen und ihrer Bedeutung im englischsprachigen Raum.

Durch diese drei Schwerpunkte erwerben die Studierenden neben kultur- und mentalitätsgeschichtlichen Kenntnissen sowie zentralen literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Kompetenzen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemprofile zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Zudem wird die Beherrschung der englischen Sprache auf einem Niveau erworben, das in allen wissenschaftlichen Bereichen eine stilsichere und differenzierte Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form ermöglicht.

KONTAKT: Institut für Anglistik und Amerikanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-4858, E-Mail: nicole.zajac@uni-hamburg.de
http://uhh.de/z4wn1

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Bachelorstudium des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“ befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der deutschen Sprache und Literatur sowie zu ihrer kritischen Reflexion. Dabei werden auch die Zusammenhänge mit anderen europäischen Sprachen und Literaturen herausgearbeitet und untersucht. Angestrebt wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse.Zugleich werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Möglich ist zudem die Wahl von Schwerpunkten: „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literaturwissenschaft/Deutsch als Fremdsprache“ sowie „Niederdeutsche Sprache und Literatur“.

KONTAKT: Institut für Germanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel.: 040 42838-4824, E-Mail: germanistik@uni-hamburg.de
http://uhh.de/hezaq

ETHNOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Im Zeitalter der Globalisierung ist es mehr denn je notwendig, kulturelle Praktiken und Repräsentationen in ihrer Vielfalt und zugleich Einmaligkeit zu beschreiben und zu begreifen. Kultur, der zentrale Gegenstand der Ethnologie, wird dabei als das Wissen und Verhalten verstanden, welches eine Gruppe an Menschen teilt und weitergibt. Die in der Ethnologie untersuchten Gruppen sind ausgesprochen divers und reichen von nomadisch lebenden Hirten über bäuerliche Gemeinschaften, indigene Minderheiten, politische Flüchtlinge, die in der Diaspora leben, bis hin zu Stadtteilkulturen. Es gibt keine regionale Begrenzung. Vielmehr hat die Hamburger Ethnologie eine global-vergleichende Perspektive, die sich auch in der hohen Diversität der regionalen Schwerpunkte des Instituts zeigt (Afrika, Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Europa).
Ein besonderes Merkmal des Studiums ist die intensive Betreuung der Studierenden. Aufgrund des Institutsschwerpunktes in ethnographischen Feldforschungsmethoden und global vergleichenden Methoden zeichnet sich der Bachelorstudiengang Ethnologie in Hamburg dadurch aus, dass er die lokale und globale Perspektive in Lehre und Forschung besonders umfassend miteinander verbindet.

KONTAKT: Dr. Michael Pröpper
Tel: 040 42838-3850, E-Mail: michael.proepper@uni-hamburg.de
http://www.ethnologie.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/bachelor.html

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Abschluss: Diplom/Magister/Erste Theologische Prüfung
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 9 Semester + 1–3 Semester für Alte Sprachen
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS und SoSe
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07. und 01.12.–15.01.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Hamburg ist eine multikulturelle und multireligiöse Stadt, und dieser Charakter spiegelt sich auch im Fachbereich wider, der eine der größten und vielfältigsten Ausbildungsmöglichkeiten für evangelische Theologie im deutschsprachigen Raum bietet. Etwa 1000 Studierende aus allen Teilen des Landes studieren in den verschiedenen Studiengängen. Forschung und Lehre sind dabei eng verbunden. Wer den Fachbereich Evangelische Theologie mit einem Abschluss verlässt, soll in der Lage sein, eigenständig

und wissenschaftlich fundiert theologische Fragestellungen zu diskutieren und zu beurteilen. Der Fachbereich Evangelische Theologie bietet den Studierenden drei verschiedene Studiengänge an, wobei allen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Gewichtungen die theologischen Fächer „Altes Testament“, „Neues Testament“, „Kirchengeschichte“, „Systematische Theologie“, „Praktische Theologie“ sowie „Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaft“ zugrunde liegen.

- Erstes Theologisches Examen (kirchlich): Dieser Studiengang richtet sich an diejenigen, die später als Pastorin oder Pastor tätig sein möchten. Die Erste Theologische Prüfung (Examen) schließt das Studium der Evangelischen Theologie ab, wobei die Prüfungshoheit für diesen kirchlichen Abschluss bei der jeweiligen Landeskirche liegt, deren Mitglied der Studierende ist. Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden umfangreiche Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in den verschiedenen theologischen Fächern zu vermitteln und ihren Blick für den fächerübergreifenden Gesamtzusammenhang zu schärfen.
- Diplomstudiengang Evangelische Theologie: Dieser Studiengang entspricht nach Inhalt, Art und Umfang dem, was an Studien- und Prüfungsleistungen für die Erste Theologische Prüfung zu erbringen ist (Regelstudienzeit: Neun Semester), doch er wird mit der staatlichen Diplomprüfung abgeschlossen; den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Diplom-Theologin“ bzw. „Diplom-Theologe“ verliehen.
- Magisterstudiengang: Er dient der Vermittlung gründlicher Fachkenntnisse und wissenschaftlicher Urteilsfähigkeit im gesamten Bereich der Evangelischen Theologie. Der Studiengang vermittelt fachliche Qualifikationen, die Studierende zu selbstständiger, wissenschaftlicher Arbeit befähigen und auf berufliche Tätigkeiten in den gewählten Fachrichtungen ohne Ausrichtung auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld vorbereiten. Er wird mit der staatlichen Magisterprüfung abgeschlossen. Es handelt sich um ein Vollstudium ohne Nebenfächer. Im Unterschied zum Diplomstudiengang wird im Magisterstudiengang größeren Wert auf die Vertiefung von Wissen an einzelnen Stellen gelegt. Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester.

Es besteht die Möglichkeit, eines der theologischen Fächer als Nebenfach im Bachelorstudiengang mit dem Abschlussziel „Bachelor of Arts“ (B.A.) oder in einem Magister-Studiengang mit dem Abschlussziel „Magister Artium“ (=MA) zu studieren. Der Fachbereich kooperiert mit verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland und ermöglicht seinen Studierenden so neben der Fächervielfalt zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten. Zudem gibt es im Fachbereich zahlreiche Einrichtungen, die deutschlandweit einmalig sind, wie zum Beispiel die Missionsakademie mit ihren Verbindungen nach Südamerika, Afrika und Asien und die Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“, die friedensethische und ökumenisch-theologische Perspektiven in Lehre und Forschung vertritt.

KONTAKT: Claudia Meyer-Brunswick, Sachbearbeiterin für Prüfungsangelegenheiten
Tel: 040 42838-3801, E-Mail: claudia.meyer-brunswick@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/service/studienberatung.html

FINNOUGRISTIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 7 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Studiengang Finnougristik vermittelt umfassende fachliche Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten im Bereich der finnougrischen Sprachen und Kulturen. Im Fokus der Ausbildung steht dabei entweder das Finnische oder das Ungarische. Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit einer Vielzahl von Sprachen und Kulturen kleinerer Völker in der Ural-Region und in Sibirien. Der Studiengang dient der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten, in denen eine angemessene Sprachfähigkeit sowie eine Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen der jeweiligen Sprachräume erforderlich sind. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten gelehrt.

KONTAKT: Institut für Finnougristik/ Uralistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-4836, E-Mail: ifuu@uni-hamburg.de
http://uhh.de/nojrl

FRANZÖSISCH

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Frankreich hat als Nachbarland der Bundesrepublik seit jeher eine besondere Bedeutung. Der Austausch mit den französischen Partnern in Wirtschaft, Kultur und Politik ist von großer Bedeutung. Das Studium des Faches Französisch befähigt zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der französischen Sprache und ihrer Literaturen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Die Studierenden können als Fachprofil „Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft“ wählen.
Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur sicheren mündlichen und schriftlichen Darstellung der Ergebnisse in deutscher wie in französischer Sprache. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden.

KONTAKT: Institut für Romanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
http://uhh.de/t5yra

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 7 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Inklusion ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiges Stichwort; um Gehörlosen und Hörgeschädigten ein Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen, ist die Ausbildung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unerlässlich. Der Bachelorstudiengang Gebärdensprachdolmetschen vermittelt neben soliden Kenntnissen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) praktische Dolmetsch-Kompetenz in den Sprachen Deutsch und DGS. Weitere Studienziele sind der Erwerb von translationswissenschaftlichen Fachkenntnissen, von Kenntnissen über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften sowie die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Im Unterschied zu sonstigen Bachelorstudiengängen wird Gebärdensprachdolmetschen ohne Nebenfach studiert und ist auch selbst im Rahmen anderer BA-Studiengänge nicht als Nebenfach wählbar.

KONTAKT: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser,
Gorch-Fock-Wall 7, 20354 Hamburg
Tel: 040 42838 3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
http://uhh.de/y0cof

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 7 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die Gebärdensprachen Gehörloser werden als Minderheitensprachen verstanden. Aus dieser Perspektive entstehen soziolinguistische Probleme wie z.B. die Folgen der Nicht-Anerkennung sprachlicher Menschenrechte oder die Frage der gebärdensprachlichen Bildhaftigkeit. Letztere widerspricht dem abendländischen Verständnis von Sprache und fordert verschiedene Disziplinen theoretisch heraus. Der Bachelorstudiengang „Gebärdensprachen“ vermittelt Fachkenntnisse über Gebärdensprachen und Gehörlosengemeinschaften. Die Studierenden sollen Kompetenz in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) erwerben und die wissenschaftlichen Methoden, um diese Fachkenntnisse kritisch zu reflektieren. Zentrale Gegenstände des Fachs sind die Gebärdensprachen Gehörloser, speziell die DGS, sowie die theoretische Auseinandersetzung mit ihnen. Dazu gehören gebärdensprachlinguistische Beschreibungsversuche, die Reflexion ihrer Anwendung (zum Beispiel in Theater und Poesie) und die Beschäftigung mit der Entwicklung von Gebärdensprachschriften.

KONTAKT: Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser,
Gorch-Fock-Wall 7, 20354 Hamburg
Tel: 040 42838-3240, E-Mail: sekretariat@sign-lang.uni-hamburg.de
http://uhh.de/8qjeb

GESCHICHTE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS

Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Vergangene kennen, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten – nur so kann Fortschritt funktionieren. Im Bachelorstudiengang Geschichte erwerben die Studierenden Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen sowie über die Grundbedingungen historischen Wandels. Ein zentrales Ziel des Studiums ist es, fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit den einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu vermitteln. Die Studierenden sollen sich zu einem geschichtlichen Thema eine Wissensbasis auf dem Weg der Recherche, Lektüre und Bearbeitung selbstständig erschließen und die gewonnenen Informationen kritisch bewerten.
Die Universität Hamburg und die Université Bordeaux Montaigne bieten einen integrierten deutsch-französischen Bachelorstudiengang mit Geschichte als Hauptfach und klassischer Archäologie, Französisch, Germanistik oder Kunstgeschichte als Nebenfach an (HamBord). Nach erfolgreicher Bewerbung und anschließender Einschreibung für den Studiengang Geschichte mit einem der geeigneten Nebenfächer ist eine interne Bewerbung für diesen gemeinsamen Studiengang möglich.

KONTAKT: Prof. Dr. Birthe Kundrus (Hauptfach); Prof. Dr. Philippe Depreux (HamBord);
Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu (Nebenfach)
Tel: 040 42838-4527/-4837/-4758, E-Mail: birthe.kundrus@uni-hamburg.de;
philippe.depreux@uni-hamburg.de; kaja.harter-uibopuu@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/beratungsangebote/studienberatung.html

GESCHICHTE , SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS/ SCHWERPUNKT IRANISITIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Islamwissenschaft und Turkologie können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren und so aktuelle Geschehnisse reflektieren und einordnen zu können. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in bis zu zwei weiteren Sprachen/Sprachvarietäten ist integraler Bestandteil des Studiums. Zum Studium gehört ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der Schwerpunktregion.
Im Schwerpunkt Iranistik werden Kenntnisse über die Geschichte und Landeskunde Irans sowie Überblickskenntnisse über grundlegende Erscheinungsformen iranischer Kultur(en) vermittelt. Inhaltlich umfasst das Studium auch eine Einführung in die iranische Sprach- und Literaturwissenschaft.

KONTAKT: Beate Münchow, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de
https://www.aai.uni-hamburg.de/voror/studium/studienangebot.html

GESCHICHTE, SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS/ SCHWERPUNKT ISLAMWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Iranistik und Turkologie können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja, NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren und so aktuelle Geschehnisse reflektieren und einordnen zu können. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in bis zu zwei weiteren Sprachen/Sprachvarietäten ist integraler Bestandteil des Studiums. Zum Studium gehört ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der Schwerpunktregion.
Im Schwerpunkt Islamwissenschaft werden Kenntnisse über die Geschichte, Kultur, Politik, das Schrifttum sowie religiöse und rechtliche Traditionen des Vorderen Orients und Nordafrikas, insbesondere der arabischen Länder, in der vormodernen und modernen Periode vermittelt.

KONTAKT: Beate Münchow, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de
https://www.aai.uni-hamburg.de/voror/studium/studienangebot.html

GESCHICHTE , SPRACHEN UND KULTUREN DES VORDEREN ORIENTS/ SCHWERPUNKT TURKOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Islamwissenschaft und Iranistik können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients vermittelt grundlegende Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart, Kulturen, Religionen und Sprachen der Zielregion. Das Hauptziel des Studiums besteht in dem Erwerb der Fähigkeit, komplexe historische und kulturelle Zusammenhänge zu analysieren und so aktuelle Geschehnisse reflektieren und einordnen zu können. Der Erwerb guter passiver und aktiver Sprachkenntnisse in mindestens einer der Hauptsprachen des Vorderen Orients (Persisch, Arabisch oder Türkisch) und von Grundkenntnissen in bis zu zwei weiteren Sprachen/Sprachvarietäten ist integraler Bestandteil des Studiums. Zum Studium gehört ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der Schwerpunktregion.

Im Schwerpunkt Turkologie werden Kenntnisse über Geschichte, Sprachen, Kultur(en) und die Landeskunde des turksprachigen Raumes, insbesondere der Türkei, vermittelt.

KONTAKT: Beate Münchow, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-3178 oder -3180, E-Mail: vordererorient@uni-hamburg.de
https://www.aai.uni-hamburg.de/voror/studium/studienangebot.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Studienziel des Faches Historische Musikwissenschaft ist die Befähigung, Musik als ästhetischen Gegenstand wahrzunehmen und sie in ihrer historischen Bedingtheit von der Spätantike bis zur Gegenwart sowie im Zusammenhang mit anderen Künsten zu verstehen und zu analysieren. Dabei ist die umfassende Kenntnis musikalischer Werke ebenso gemeint wie die Vertrautheit mit den Schriften zur Theorie und Ästhetik der Musik, aber auch das Bewusstsein von den sich verändernden Funktionen der Musik im gesellschaftlichen Kontext.
Die Studierenden lernen unterschiedliche musikhistorische Methoden, z.B. Quellenkritik, Stilkritik, Analyse oder Hermeneutik. Dadurch sollen sie grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen erwerben und vor allem in der Lage sein, Musik in Praxis und Theorie objektiv zu betrachten und sich mit Primär- und Sekundärquellen auseinanderzusetzen. Der Bachelorstudiengang vermittelt Qualifikationen sowohl für eine berufliche Praxis wie auch für die Fortsetzung des Studiums im Master-Programm.

KONTAKT: Dr. Ina Knoth
Tel: 040 42838-5931, E-Mail: ina.knoth@uni-hamburg.de
http://www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/hm.html

ITALIENISCH

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Italienisch vermittelt Theorien und Methoden, um die italienische Sprache und ihre Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie im Kontext der anderen europäischen Sprachen und Literaturen analysieren und verstehen zu können. Es werden zunächst die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse in Linguistik und Literaturwissenschaft des Italienischen vermittelt sowie die dafür notwendigen italienischen Sprachkenntnisse. Die Studierenden können während des Studiums zwischen zwei Fachprofilen wählen:

- Linguistik: Es werden die Kenntnisse der Form- und Bedeutungsaspekte des Sprachsystems systematisch erweitert
- Literaturwissenschaft: Es werden Kenntnisse von Literaturgeschichte und Textanalyse italienischer Texte entsprechend vertieft

Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in italienischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet.

KONTAKT: Institut für Romanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
http://uhh.de/0jqhx

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Klassische Archäologie behandelt als Teil der Geschichts- und Kulturwissenschaften die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes. Im Zentrum stehen die griechische und römische Kultur, für deren Erforschung neben archäologischen Funden und Befunden auch schriftliches Quellenmaterial vorliegt, sowie ihre Kontakte zu Vorläufer- und Nachbarkulturen. Methodisch bildet das Fach eine Schnittstelle zwischen allgemein archäologischen, geschichts-, kultur- und kunstwissenschaftlichen Ansätzen.
Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung grundlegender Sach- und Methodenkompetenz für die (Re-)konstruktion antiker Lebenswelten auf der Grundlage archäologischer Denkmäler und Befunde. Die Erforschung der Antike trägt dazu bei, ein kritisches Bewusstsein für die historischen Grundlagen von Kulturen zu entwickeln und gegenwärtige soziokulturelle Zusammenhänge in ihrer historischen Dimension zu reflektieren.

KONTAKT: Jacobus Bracker, M.A.
Tel: 040 42838-7237, E-Mail: jacobus.bracker@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/studium/studienfachberatung.html

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 7 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Auch wenn die Sprachen heute nicht mehr gesprochen werden, sind Latein und Altgriechisch der bevorzugte Zugang zum Selbstverständnis der europäischen Kultur der Gegenwart und ihren zentralen Kulturtechniken. Der Bachelorstudiengang „Klassische Philologie“ vermittelt vor allem wissenschaftlich fundierte Kenntnisse der lateinischen und der altgriechischen Sprache und Literatur sowie des jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontextes. Dabei geht es sowohl um die Fähigkeit zur reflektierten und methodengelenkten Beschreibung und Analyse literarischer Texte und sprachlicher Phänomene wie um den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln.
Angestrebt wird die Fähigkeit, Ergebnisse mündlich wie schriftlich sicher darzustellen und eigenständig wissenschaftliche Texte abzufassen. Neben der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder (d.h. kommunikative, mediale und kulturelle Kompetenzen) ist ein wesentliches Ziel die Analysefähigkeit und Problemlösungskompetenz. Im Rahmen des Studiengangs ist eine Spezialisierung auf Gräzistik (Altgriechisch) oder Latinistik (Latein) vorgesehen.
Als **Nebenfach** (für Studierende anderer Hauptfächer) werden die Studiengänge „Gräzistik“ oder „Latinistik“ angeboten.

KONTAKT: Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: igrlatphil@uni-hamburg.de
http://uhh.de/8k452

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken sowie von Design, Fotografie und audiovisuellen Medien in der europäischen Kultur und Geschichte seit der Spätantike. Sie beschäftigt sich mit den materiellen und ideellen Voraussetzungen dieser Kunstwerke, den künstlerischen Materialien und Techniken, der Geschichte der Künstlerausbildung, der Kunstpädagogik sowie der Kunsttheorie und Ästhetik. Außerdem wird die Geschichte der Kunstgeschichte, der Methoden und der Institutionen betrachtet.
Der Bachelorstudiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Themen, Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen. Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein, wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien innerhalb der unterschiedlichen Aufgabenbereiche von kunsthistorischer Arbeit kritisch und kreativ anwenden zu können.

KONTAKT: Margot Zimmermann, Geschäftszimmer des Kunstgeschichtlichen Seminars
E-Mail: kunstgeschichte@uni-hamburg.de
http://www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/ks.html

MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Mit Weiterentwicklung und Zunahme der Sozialen Medien nimmt die Informationsflut immer weiter zu; das Besondere des Bachelorstudiengangs Medien- und Kommunikationswissenschaft ist die Zusammenführung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Inhalte, d. h. das Studium befasst sich sowohl mit Medienangeboten als auch mit Medienwirkung. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit, medien- und kommunikationswissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden und Theorien auf die medienpraktische Arbeit zu beziehen und ihr Potenzial als kreative Anregung, Reflexion, Kritik und Innovation zu nutzen. Gegenstände des Faches sind Modelle und Phasen der Mediengeschichte (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien – Film, Fernsehen, Radio, Internet), die Gestaltung und Dramaturgien von Medienangeboten, Medien- und Kommunikationssysteme, die Ansätze und Kernthesen von Medientheorien sowie die Forschung zur Medienwirkung und -nutzung. Zudem wird ein Überblick über Methoden und Methodologie der Medien- und Kommunikationswissenschaft vermittelt.

KONTAKT: Institut für Medien und Kommunikation
Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-4816, E-Mail: erica.oezkan@uni-hamburg.de
http://uhh.de/rtw68

NEOGRÄZISTIK UND BYZANTINISTIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Griechenland gilt als Ursprung der Demokratie, die Geschichte des Landes ist Ausgangspunkt für verschiedenste Entwicklungen in ganz Europa. Der Studiengang „Neogräzistik und Byzantinistik“ vermittelt wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die byzantinische und die neugriechische Literatur und Kultur in ihren jeweiligen sozial- und geistesgeschichtlichen Kontexten. Dazu gehören auch Grundkenntnisse der jüngeren Geschichte Griechenlands sowie Grundwissen über aktuelle Ereignisse in Politik, Medien und Gesellschaft.
Eine Besonderheit des Studiengangs ist die Orientierung auf Griechenland und Zypern sowie der obligatorische Aufenthalt in einem dieser beiden Länder. Die Studierenden werden mit wesentlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht und erwerben neben fachspezifischen Qualifikationen die Fähigkeit, diese in einem späteren Beruf auf andere Problemfelder zu beziehen und wissenschaftlich reflektiert anzuwenden. Im Rahmen des Studiengangs lernen die Studierenden die neugriechische Sprache auf einem Niveau, das es ihnen ermöglicht, mündlich wie schriftlich sicher kommunizieren zu können.
Als **Nebenfach** (für Studierende anderer Hauptfächer) werden die Studiengänge „Neogräzistik“ (75 LP) oder „Byzantistik“ (45 LP) angeboten. Im Nebenfach „Neogräzistik“ erlernen Studierende die neugriechische, im Nebenfach „Byzantinik“ die altgriechische Sprache.

KONTAKT: Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-4770 oder -3653, E-Mail: igrlatphil@uni-hamburg.de
http://uhh.de/g3ib4

OSTASIEN / SCHWERPUNKT JAPANOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Koreanistik und Sinologie können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung.
Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Japan vermittelt fundierte Kenntnisse in der japanischen Sprache und Kultur in einem interdisziplinären und interkulturellen Kontext. Die Hamburger Japanologie besteht seit 1914 und ist die älteste Fachvertretung in Deutschland. Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sprache und Kultur Japans anhand von Quellen in japanischer Sprache. Das sogenannte „Hamburger Modell“ verbindet dabei historisches Wissen und Themen des aktuellen Zeitgeschehens, Aspekte der japanischen Kultur (Literatur, Geistes- und Kulturgeschichte) und die Bereiche Gesellschaft und Politik.

KONTAKT: Sigrid Francke, M.A.
Tel: 040 42838-9259, E-Mail: sigrid.francke@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/japan

OSTASIEN / SCHWERPUNKT KOREANISTIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Japanologie und Sinologie können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung.
Der vierjährige IBO mit dem Schwerpunkt Koreanistik vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Koreas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die koreanische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht.

KONTAKT: Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/

OSTASIEN / SCHWERPUNKT SINOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Anmerkungen: Die Schwerpunkte Koreanistik und Japanologie können in diesem Studiengang nicht als Nebenfach gewählt werden

Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Internationale Bachelorstudiengang Ostasien (IBO) an der Universität Hamburg bietet eine intensive Sprachausbildung, fundierte Vermittlung von Sachwissen zum ostasiatischen Kulturkreis und in einem gewählten regionalen Schwerpunkt in Geschichte und Gegenwart. Das Studium findet überwiegend in kleinen Gruppen bei modernster technischer Ausstattung und persönlicher Betreuung statt. Zum Studium gehört ein Auslandsaufenthalt an einer Hochschule in der jeweiligen Region, außerdem gibt es studienbegleitende Einführungen ins wissenschaftliche Arbeiten und eine gezielte Berufsorientierung.
Der IBO mit dem Schwerpunkt Sinologie vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprache und Kultur Chinas. Dies geschieht durch Erwerb von Sprachkompetenz in Wort und Schrift und durch Aneignung von Sachwissen über die chinesische Kultur und Gesellschaft. Besondere Berücksichtigung findet dabei der regionale Zusammenhang zwischen China, Korea und Japan in historischer, politisch-gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht. Das Studium schließt ein Auslandssemester in der VR China oder in Taiwan ein.

KONTAKT: Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

PHILOSOPHIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang umfasst die theoretische und praktische Philosophie. Dazu zählen z.B. Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, politische Philosophie, Ethik und Geschichte der Philosophie. Obligatorischer Bestandteil des Curriculums ist eine gründliche Einführung in Logik und Argumentationstheorie. In der theoretischen Philosophie muss ein Schwerpunkt in Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachanalytischer Philosophie gewählt werden, in der praktischen Philosophie entsprechend in Ethik oder Politischer Philosophie.
Die Studierenden lernen, sich kritisch mit Begriffen und Grundproblemen verschiedener Disziplinen und Sachbereiche auseinanderzusetzen, konkrete Strukturen und abstrakte Probleme zu analysieren sowie fachübergreifende Aufgaben methodisch reflektiert zu bearbeiten. Außerdem lernen sie, Sachverhalte und Handlungsstrategien klar darzustellen und prägnant zu vermitteln. Mit diesen Kompetenzen sind sie für die eigenständige Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen gerüstet.

KONTAKT: Studienfachberatung Philosophie
Mo-Fr, 12–14 Uhr; Überseering 35, 2.+ 3. Stock
E-Mail: beratung.philosophie@uni-hamburg.de
http://uhh.de/9l624

PORTUGIESISCH

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Studium des Faches Portugiesisch im Hauptfach qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der portugiesischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der anderen europäischen Sprachen und Literaturen gestellt. Die Studierenden können als Fachprofil „Linguistik“ oder „Literaturwissenschaft“ wählen. Sie lernen im Studium, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Ergebnisse in deutscher wie in portugiesischer Sprache mündlich und schriftlich sicher darzustellen. Außerdem erwerben sie kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder.

KONTAKT: Institut für Romanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
http://uhh.de/k9mbl

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Eine der Folgen der Globalisierung ist, dass Gesellschaften immer multikultureller werden. Das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Religionen spielt für das Gelingen des Zusammenlebens eine entscheidende Rolle. Was denn Religion überhaupt ist, reflektiert der Studiengang Religionswissenschaft. Er fragt nach den Typen und Ausformungen von Religion, z. B. in religiösen Frühformen und in den Weltreligionen, aber auch nach ihrer Geschichte und ihren Beziehungen. Interdisziplinäre Perspektiven bieten die Möglichkeit, das Verhältnis von Religion und Kultur, von Religion und Gesellschaft sowie von Religion und Natur zu analysieren und zu verstehen.
Das Studium beleuchtet auch neue religiöse Bewegungen und das Thema von Religion und Gewalt sowie den interreligiösen Dialog und seine Grundlage, das interreligiöse Lernen. Studienziel ist es, methodisches Grundwissen in den Unterdisziplinen der Religionswissenschaft zu vermitteln, in die großen religiösen Traditionen und Themen einzuführen und mit religionsphilosophischem Denken vertraut zu machen.

KONTAKT: Prof. Dr. Ulrich Dehn, Studiengangsleiter
Tel: 040 42838-3787, E-Mail: ulrich.dehn@uni-hamburg.de
www.theologie.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/religionswissenschaften.html

SLAVISTIK

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 7 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die osteuropäischen Staaten sind mit der EU-Erweiterung zu immer wichtigeren Partnern in Kultur, Wirtschaft und Politik geworden. Im Studiengang Slavistik werden grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen vermittelt. Anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte sowie am Beispiel zweier slavischer Sprachen (Polnisch, Russisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (BKS) oder Tschechisch) und ihrer Literatur werden diese Kenntnisse vertieft. Das Studium befähigt zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problembereiche. Die Studierenden erwerben zentrale Techniken des wissenschaftlichen und systematischen Arbeitens, des Recherchierens sowie der schriftlichen und mündlichen Präsentation.
Die Studierenden wählen eine Profilsprache sowie eine ergänzende Sprache, die in der Regel in geringerem Umfang studiert wird. Vorkenntnisse in Russisch und Polnisch werden bei der Wahl berücksichtigt. Im Laufe des Studiums erfolgt außerdem eine Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder in Literaturwissenschaft.
Bei Studienabschluss sollten die Studierenden die Sprachen angemessen beherrschen und mit den soziokulturellen Verhältnissen des jeweiligen Sprachraums vertraut sein.

KONTAKT: Institut für Slavistik, Überseering 35, 22297 Hamburg
Tel: 040 42838-4809, E-Mail: slavistik@uni-hamburg.de
http://uhh.de/e5n86

SPANISCH

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Studium des Faches Spanisch qualifiziert zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der spanischen Sprache und ihrer Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Dabei werden sie in den Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen gestellt. Die Studierenden lernen, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich in deutscher wie in spanischer Sprache sicher darzustellen. Außerdem werden kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet. Das Fach Spanisch kann in Haupt- und Nebenfach wahlweise mit den Fachprofilen Linguistik oder Literaturwissenschaft studiert werden.

KONTAKT: Institut für Romanistik, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-2743 oder -4802, E-Mail: irom@uni-hamburg.de
http://uhh.de/jbz8v

SPRACHEN UND KULTUREN INDIENS UND TIBETS

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der achtsemestrige internationale Bachelorstudiengang „Sprachen und Kulturen Indiens und Tibets“ vermittelt fachwissenschaftliche Kenntnisse der Sprachen, Kultur, Philosophie, Literatur, Religion und Gesellschaft des Indischen Subkontinents und Tibets. Dabei findet der regionale Zusammenhang zwischen dem Indischen Subkontinent und Tibet besondere Berücksichtigung. Hauptziel des Studiengangs ist der Erwerb von Sprachkenntnissen (Schwerpunkt Sanskrit, Hindi oder Tibetisch) und Fachkenntnissen

über kulturelle und soziale Entwicklungen in Indien und Tibet. Der Studiengang ist untergliedert in zwei Schwerpunkte:

- Sprachen und Kulturen Indiens
- Sprache und Kultur Tibets

Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter bzw. grundlegender Sprachkompetenzen in zwei gewählten Sprachen (je nach Schwerpunkt Sanskrit bzw. Hindi oder Tibetisch und eine dieser Sprachen als die zweite Sprache). Ein einsemestriger Auslandsaufenthalt in der Zielregion bietet den Studierenden Gelegenheit zum Erwerb von Auslandserfahrung, Landeskenntnissen sowie interkulturellen und kommunikativen Kompetenzen.

KONTAKT: Tepke Haß, Geschäftszimmer
Tel.: 040 42838-3385, E-Mail: indologie@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/indtib.html

SPRACHEN UND KULTUREN SÜDOSTASIENS

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der achtsemestrige internationale Bachelorstudiengang Sprachen und Kulturen Südostasiens hat drei Schwerpunkte: „Austronesische Sprachen und Kulturen“, „Sprache und Kultur Thailands“ sowie „Sprache und Kultur Vietnams“. Er bietet zudem vertiefte Kenntnisse in einer Hauptsprache Festland- oder Inselsüdostasiens (Bahasa Indonesia, Thailändisch oder Vietnamesisch), solide Grundkenntnisse in einer Zweitsprache der Zielregion runden das sprachliche Profil ab.
Hauptziel des Studiengangs ist das Erlernen südostasiatischer Sprachen und der Kompetenz, sie in ihren gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontext einzuordnen. In den Regionalmodulen werden Kenntnisse der Landeskunde, der Literaturen sowie der Kultur und Gesellschaft sowohl des traditionellen als auch des modernen Südostasiens vermittelt. Bei einem einsemestrigen Auslandsaufenthalt in der Zielregion erlangen die Studierenden Auslandserfahrung, Landeskenntnis und kommunikative Kompetenzen.

KONTAKT: Angelika Finch, Geschäftszimmer
Tel: 040 42838-2691, E-Mail: suedostasien.aai@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/soa/

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Studium der Systematischen Musikwissenschaft soll die Studierenden zu selbstständiger, kritischer, gesellschaftlich verantwortungsbewusster und kreativer wissenschaftlicher Arbeit in den Disziplinen des Faches befähigen. Es basiert auf den physikalischen, psychophysiologischen und anthropologischen Grundlagen der Musik. Die Studierenden erwerben ein fundiertes Wissen über akustische und psychoakustische Abläufe und wie diese mit der Entstehung und Verarbeitung von Klängen zusammenhängen. Außerdem machen sie sich mit den psychologischen, sozialen und kulturellen Bedingungen des Umgangs mit Musik vertraut.
Da Musik fast überall gegenwärtig ist, müssen sich Studierende mit wesentlichen Verfahren der Produktion von Musik sowie mit den Mechanismen ihrer Vermarktung und Rezeption auskennen. Der Studiengang vermittelt deshalb auch die Grundlagen des Urheber- und Medienrechts. Außerdem lernen die Studierenden, welche Forschungsmethoden, experimentellen Techniken und Verfahren der Datengewinnung und -auswertung es in der Musikwissenschaft für einzelne Hypothesen und Theorien gibt.

KONTAKT: Mia Kuch, M.A.
Tel: 040 42838-9086, E-Mail: mia.kuch@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/sm.html

VOLKSKUNDE / KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Als eine empirische Kulturwissenschaft untersucht die Volkskunde/Kulturanthropologie alltagskulturelle Phänomene und Praxen in ihren historischen und sozialen Dimensionen. Sie analysiert die historische Entwicklung gegenwärtiger Gesellschaften und richtet dabei ihren Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliches Leben. Im Zentrum steht somit der Begriff der Kultur als die stetige Aushandlung der Regelwerke, die den Umgang von Individuen und sozialen Gruppen miteinander organisieren. Gefragt wird nach der kulturellen Logik von Vorstellungen und Deutungen, Praxen und Lebensentwürfen. Die Analyse des Alltags soll dabei insbesondere dazu beitragen, soziale und kulturelle Unterschiede als Folge von bzw. im Kontext von Wandelprozessen zu verstehen. Neben einführenden Pflichtveranstaltungen bietet der Studiengang drei Themenfelder (Stadt und Urbanität, Technizität und Medialität, Materielle Kultur), die den Studierenden ermöglichen, eigene Schwerpunkte zu setzen.

KONTAKT: Lara Hansen, M.A.
Tel: 040 42838-4681, E-Mail: lara.hansen@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/studium/studienfachberatung.html

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die Kulturgeschichte vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen und auch die materielle Kultur des Mittelalters. Ziel des Studiums ist der Erwerb archäologischer Grundkompetenzen, d. h. grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter Themenschwerpunkte. Hierzu zählen insbesondere die Entwicklung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die Fähigkeit, archäologische Quellen in ihrem kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren, aber auch das Verstehen und die Verknüpfung theoretischer und methodischer Grundlagen.
In diesem Studiengang haben praktische Anteile einen hohen Stellenwert: Eine enge Kooperation mit Museen und Bodendenkmalpflege bietet den Studierenden Möglichkeiten für ein projekt- und praxisbezogenes Studium. Das Lehrprogramm wird bereichert durch zahlreiche externe Lehrbeauftragte aus der archäologischen Berufspraxis. Fester Bestandteil des Studiums ist außerdem eine zehntägige Exkursion.

KONTAKT: Birte Meller, M.A.
Tel. 040 42838-2680, E-Mail: birte.meller@uni-hamburg.de
www.fbkultur.uni-hamburg.de/de/studium/studienfachberatung.html

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

BIOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Bachelorstudium Biologie vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen in Biologie sowie den benachbarten Wissenschaften Chemie, Physik und Mathematik. Im Fokus stehen dabei vor allem die verschiedenen Teilgebiete der Biologie: Zellbiologie und Biochemie, Evolution, Genetik und Molekularbiologie, Physiologie, Morphologie, Systematik, Mikrobiologie, Entwicklungsbiologie und Ökologie. Vor allem innerhalb des Wahlpflichtbereichs können sich die Studierenden innerhalb der biologischen Themen spezialisieren und ein freier Wahlbereich ermöglicht darüber hinaus Einblicke in das Angebot der gesamten Universität Hamburg. Abgeschlossen wird das Studium mit dem Prüfungsmodul und der Bachelorarbeit.

KONTAKT: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie
Tel: 040 42816-648, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de
http://uhh.de/qexv1

BIORESSOURCEN-NUTZUNG

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.
(Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Dieser Studiengang begann erstmalig zum WS 2018/19. Er löst den bisherigen Bachelorstudiengang Holzwirtschaft ab.

Der Bachelorstudiengang Bioressourcen-Nutzung ist ein interdisziplinärer Studiengang mit einem breiten Fächerspektrum rund um das Thema Holz und anderer Lignocellulosen wie Bambus, Palmen und Stroh. In den ersten beiden Semestern wird Basiswissen in Biologie, Chemie, Physik vermittelt. Hinzu kommen ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Ab dem dritten Semester werden in verschiedenen Modulen die spezifischen, wissenschaftlichen und beruflichen Fachkenntnisse zu den nachwachsenden Rohstoffen vertieft. Ziel ist es, die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und Zusammenhänge der entsprechenden Fachgebiete zu vermitteln und die Studierenden zu befähigen, erlernte wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse im Beruf anzuwenden.

KONTAKT: Dr. Bernhard Kenter, Studiengangskoordinator
Tel: 040 42838-8471, E-Mail: bernhard.kenter@uni-hamburg.de
http://uhh.de/ocy3q

CHEMIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die Chemie ist eine experimentelle Naturwissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Zusammensetzung, den Eigenschaften und der Umwandlung von Stoffen auseinandersetzt. Das Bachelorstudium besteht zu ca. 50 Prozent aus experimentellen Arbeiten. Zu den benachbarten naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen sind die Grenzen fließend, das gilt insbesondere für die Mathematik, die Physik, die Biologie und die Pharmazie. Der Studiengang vermittelt neben den wissenschaftlichen Methoden auch die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels.

KONTAKT: Dr. Franca Fuchs, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/studium/bachelor/chemie-bsc.html

COMPUTING IN SCIENCE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Die Nutzung von Computern für wissenschaftliche Zwecke hat in vielen Naturwissenschaften eine große Bedeutung. Experimente und deren Auswertung werden heute in sehr vielen Bereichen, z. B. in Life Science oder Physik, rechnergestützt durchgeführt. Aber auch in der Chemie, Meteorologie und Nanotechnologie werden computergestützte Vorhersage- und Simulationsverfahren zukünftig eine zentrale Rolle spielen. Die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften bietet deshalb einen fachübergreifenden Bachelorstudiengang an, in dem durch Kombination von informatisch-mathematischen mit naturwissenschaftlichen Lehrinhalten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung ausgebildet werden.
Das Bachelorstudium Computing in Science befasst sich mit der Entwicklung und Anwendung computergestützter Methoden im Kontext von Naturwissenschaften. Der Studiengang umfasst die Gebiete Informatik, Mathematik, ein naturwissenschaftliches Schwerpunktfach und naturwissenschaftliche Informatik. Im Studiengang erwerben die Studierenden erste berufsqualifizierende Fähigkeiten und Kenntnisse mit umfangreichen theoretischen Grundlagen sowie Methodenkenntnissen und -fähigkeiten. Er vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von Techniken und Konzepten der Mathematik und Informatik und befähigt die Studierenden zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels. Das Studium richtet sich an interdisziplinär interessierte Studierende und stellt eine ideale Grundlage dar für weiterführende Studien und Tätigkeiten im Bereich der angewandten Informatik mit Schwerpunkten in Naturwissenschaft und Technik. Der Fachbereich Informatik bietet den fachübergreifenden Studiengang gemeinsam mit dem Zentrum für Bioinformatik und den Fachbereichen Mathematik, Chemie und Physik an.

KONTAKT: Prof. Dr. Matthias Rarey, Studiengangsverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordination
Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/cis.html

GEOGRAPHIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 bzw. 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Zu dem Bachelorstudiengang Geographie mit 6 Semestern Regelstudienzeit wird auch noch die Variante Geographie International mit 8 Semestern Regelstudienzeit angeboten.

B. Sc. Geographie:
Das Fach Geographie verbindet naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze und liegt in einem Überschneidungsbereich zwischen den Geo-, Bio-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Das Studium beschäftigt sich mit räumlichen Entwicklungsproblemen und den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt, insbesondere zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und Naturhaushalt. Es ist international ausgerichtet und untersucht Natur-, Sozial- und Wirtschaftsräume in verschiedenen Kontinenten. Besondere Bedeutung haben Naturrisiken, landschaftsökologische Untersuchungen, Stadtentwicklung und internationale Beziehungen. Der Bachelorstudiengang Geographie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Fähigkeit, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

B. Sc. Geographie International:
Der B. Sc. Geographie International ist ein in Deutschland einzigartiger vierjähriger Geographie-Studiengang mit verpflichtendem Auslandsjahr. Er ergänzt den dreijährigen B. Sc. Geographie durch eine explizit internationale Ausrichtung ab dem zweiten Studienjahr. Die Studierenden des B. Sc. Geographie International verbringen zwei Semester im Ausland und haben die Möglichkeit, zwischen dem Modell „Studium“ (zwei Studiensemester) oder „Studium & Praktikum“ (ein Studiensemester & ein viermonatiges Praktikum) zu wählen. Der Abschluss B. Sc. Geographie International ermöglicht durch die internationale Ausrichtung des Studienplans, die gezielte Wahl des Ergänzungsfaches und die entsprechende fremdsprachliche Vorbereitung eine interdisziplinäre Profilbildung für das Berufsfeld Umwelt-, Stadt- und Regionalmanagement und erhöht die Chancen der Absolventinnen und Absolventen für ein international ausgerichtetes Berufsfeld.

KONTAKT: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-7587, E-Mail: sigrid.meiners@uni-hamburg.de
http://uhh.de/3uxql

GEOPHYSIK / OZEANOGRAPHIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Geophysik/Ozeanographie vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen zur Erforschung und Beschreibung der festen Erde sowie der Ozeane mit den Methoden der Physik. Beide Fächer beschreiben physikalische Prozesse im System Erde, deren genaues Verständnis von großem öffentlichen Interesse ist, z. B. für die Vorhersage von Erdbeben oder Vulkanausbrüchen, zur Abbildung von Rohstoffvorkommen oder in Bezug auf Folgen des Klimawandels für den Meeresspiegel sowie für Nährstoffkreisläufe und Ökosysteme. Die Ausbildung ist eng an die aktuellen Forschungsarbeiten der jeweiligen Institute gekoppelt. Studierende haben schon früh die Möglichkeit, in Projekten mitzuarbeiten, an Messfahrten auf See teilzunehmen oder sich an der Auswertung von Daten und der Modellierung physikalischer Prozesse auf Großrechnern zu beteiligen.

KONTAKT: Dr. Claudia Vanelle, Institut für Geophysik
Tel: 040 42838-5055, E-Mail: claudia.vanelle@uni-hamburg.de
http://uhh.de/jzfdk

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das interdisziplinäre Studium bietet einen hohen Grad an praxisbezogenen Lerninhalten, sowohl in Vorlesungen und Seminaren als auch in Exkursionen, Geländeübungen und Praktika. Es vermittelt umfangreiche Kenntnisse zu Prozessen, zur Dynamik und zum Aufbau unseres Erdsystems sowie zu den Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt. Ziel ist es, geowissenschaftliche Anwendungen und übergreifende Zusammenhänge selbstständig erschließen zu können. Die Studierenden können sich auf die Schwerpunkte Geologie, Kristallographie, Bodenkunde, Petrographie, Paläobiologie und Geochemie spezialisieren oder mehrere dieser Schwerpunkte kombinieren. Der Bachelorstudiengang legt die Grundlagen für ein weiterführendes wissenschaftliches Studium (Master- und Promotionsstudium).

KONTAKT: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-5232, E-Mail: elke.aden@uni-hamburg.de
http://uhh.de/lze89

INFORMATIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Informatik ist einerseits gekennzeichnet durch die Vermittlung fundierter und breit angelegter Grundlagenkenntnisse aus dem Gesamtgebiet der Informatik und der Mathematik. Andererseits haben die Studierenden in einem außerordentlich großen Wahlpflichtbereich die Möglichkeit, sich durch eine individuelle Schwerpunktsetzung in verschiedene Themenbereiche der Informatik einzuarbeiten und sich so vertiefte Kenntnisse in den vielfältigen Themengebieten der Informatik zu erwerben. Der Studiengang zeichnet sich durch intensive Betreuung und innovative Lehrformen aus. Er hat eine große Nähe zu Forschung und Wissenschaft und weist einen hohen Praxisbezug auf.

KONTAKT: Prof. Dr. Wolfgang Menzel, Studiengangverantwortlicher
Dr. Johannes Göbel, Studiengangskoordination
Tel: 040 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/inf.html

LEBENSMITTELCHEMIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie umfasst Inhalte aus der Chemie und Lebensmittelchemie mit einem Schwerpunkt in der chemischen Analytik. Angesiedelt an der „Hamburg School of Food Science“, die alle wissenschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Lebensmittelwissenschaften bündelt, ermöglicht der Studiengang eine fundierte Ausbildung in allen modernen chromatographischen, spektroskopischen und lebensmittelbiochemischen Methoden. Der praktische Anteil des Studiums, der in hervorragend ausgestatteten Labors stattfindet, liegt bei ca. 50 Prozent. Ziel des Studiums ist es, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, die vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und wissenschaftlichen Methoden selbst anzuwenden. In Hinblick auf den stetig stattfindenden technologischen Wandel und die Bedeutung der Lebensmittelchemie für die Gesellschaft wird zudem stark darauf geachtet, die Studierenden für verantwortliches Handeln zu sensibilisieren.

MATHEMATIK, INFORMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN

Der Bachelorstudiengang Lebensmittelchemie löst ab dem Wintersemester 2016/17 den Studiengang Lebensmittelchemie mit dem Abschluss Staatsexamen ab, für den eine Bewerbung nicht mehr möglich ist.

KONTAKT: Dr. Franca Fuchs, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-6169, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
https://www.chemie.uni-hamburg.de/studium/bachelor/lc-bsc.html

MARINE ÖKOSYSTEM- UND FISCHEREIWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.
(Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften (Marsys) vermittelt sowohl umfangreiche berufsqualifizierende theoretische Grundlagen als auch Methodenkenntnisse und -fähigkeiten in den marinen Wissenschaften. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Biodiversität in verschiedensten Meeresgebieten des Weltozeans und lernen das grundlegende Funktionieren mariner Nahrungsnetze und die unterliegenden biogeochemischen Prozesse zu verstehen. Des Weiteren wird umfangreiches Wissen über Fragen des Managements mariner Ressourcen und Ökosysteme, die „Regeln guten wissenschaftlichen Arbeitens“ berufsqualifizierende und soziale Kompetenzen vermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit durch die Auswahl der Wahlpflichtmodule vertiefte Kenntnisse bestimmter Bereiche der Biologischen Ozeanographie, der Marinen Ökologie oder den Fischereiwissenschaften zu erwerben.

KONTAKT: René König, Studiengangskoordinator
Tel: 040 42816-659, E-Mail: rene.koenig@uni-hamburg.de
http://uhh.de/numx7

MATHEMATIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Mathematik bietet eine fundierte Ausbildung in den verschiedenen mathematischen Teildisziplinen sowie in einem Ergänzungsfach. Umfangreiche Wahlmöglichkeiten bieten dabei die Gelegenheit, das Studium nach persönlichen Neigungen zu gestalten. Der mathematische Teil des Studiums vermittelt Grundlagen über die Fächer Analysis, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Numerische Mathematik und Mathematische Stochastik, sowie weiterführende Kenntnisse in zahlreichen Teildisziplinen der Mathematik. Er wird ergänzt durch Module aus einem Ergänzungsfach, in dem Grundlagen eines wichtigen Anwendungsgebiets der Mathematik vermittelt werden und mathematische Methoden und Konzepte zum Einsatz kommen.

Zusätzlich werden in einem Betriebspraktikum Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) vermittelt. Ferner bieten Wahlmodule die Möglichkeit, studienbegleitende Kompetenzen zu erwerben. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang systematische und analytische Herangehensweisen an komplexe Fragestellungen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern.

KONTAKT: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-2093
Uzma Mustaq, stellv. Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-4061
E-Mail: studium.math@uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

MENSCH-COMPUTER-INTERAKTION

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Je stärker Computer auf unser Leben einwirken, desto wichtiger ist es, die Mensch-Computer-Interaktion so zu gestalten, dass sie von Menschen als einfach und natürlich empfunden wird. Hieraus ergibt sich ein neues Forschungs- und Berufsfeld, das Perspektiven von Informatik und Psychologie, aber auch von Pädagogik, Linguistik und Design zusammenbringt. Ausgehend von Untersuchungen zu menschlicher Kommunikation und Interaktion mit und durch Computer werden Informatiksysteme entwickelt, deren Gestaltung sich an den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer orientiert. Der Bachelorstudiengang Mensch-Computer-Interaktion ist stark interdisziplinär ausgerichtet. Er verbindet theoretische Grundlagen aus der Informatik und Psychologie mit anwendungsorientierten Themen aus den Bereichen Softwareentwicklung und Informationssysteme. Von Beginn des Studiums an werden Bereiche der Psychologie, die für die Gestaltung und Bewertung von Benutzungsschnittstellen wichtig sind, in die Ausbildung einbezogen.

KONTAKT: Prof. Dr. Frank Steinicke, Studiengangverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordination
Tel: 040 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/mci.html

METEOROLOGIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Meteorologie ist ein Studium der Physik mit spezieller Ausrichtung auf die Atmosphäre. Getragen wird der Studiengang vom Meteorologischen Institut, das Teil des Exzellenzclusters „Climate, Climatic Change, and Society" (CliCCS) ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Meteorologie und dem Deutschen Klimarechenzentrum bereitet der Studiengang auf hochinteressante und aktuelle Tätigkeitsfelder (Meteorologie, Klima- und Umweltforschung) vor und vermittelt grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Datenverarbeitung. Der Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden ist intensiv und das Studium bietet vielfältige Möglichkeiten, z. B. in den USA, in Australien oder China ein Auslandssemester oder -praktikum in die Ausbildung zu integrieren.

KONTAKT: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 040 42838-5232, E-Mail: elke.aden@uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de/studium/bachelor.html

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Ob genetischer Fingerabdruck oder Nachweis von gentechnisch veränderten Nahrungsmitteln: Der Studiengang Molecular Life Sciences (Molekulare Lebenswissenschaften) vereint die naturwissenschaftlichen Disziplinen, um das Leben auf molekularer Ebene zu erforschen und zu verstehen. Der Studiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und beinhaltet die Grundlagen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Medizin und Physik.
Der Bereich Life Sciences stellt an der Universität Hamburg einen Schwerpunkt in Forschung und Lehre dar. Außeruniversitäre Einrichtungen wie das Bernhard-Nocht-Institut und das Heinrich-Pette-Institut sind im Studiengang eingebunden. Ziel des Studienganges ist, fundiertes Wissen der Biochemie zu vermitteln sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge innerhalb der wissenschaftlichen Disziplinen herzustellen, Probleme zu erkennen und zu lösen.

KONTAKT: Dr. Celia Friedrich, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/studium/bachelor/mls-bsc.html

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Nanowissenschaften bilden einen der größten Forschungsschwerpunkte an der Universität Hamburg und zählen auch im internationalen Vergleich zu den bedeutendsten Forschungszentren. Die Nanowissenschaften befassen sich mit der Herstellung, Untersuchung und Anwendung von funktionalen Strukturen und Dimensionen unterhalb von etwa 100 Nanometern (ein Nanometer entspricht einem Millionstel Millimeter). In diesem Größenbereichen führen die Eigenschaften von Nanomaterialien zu innovativen Anwendungen, z. B. in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Energie. Der interdisziplinäre Bachelorstudiengangwird von den Fachbereichen Chemie, Informatik und Physik gemeinsam ausgerichtet.

KONTAKT: Iris Klüver, Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-5936, E-Mail: studienkoordination.physik@uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium.html

PHARMAZIE

Abschluss: Staatsexamen
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 8 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung bei: hochschulstart.de
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Pharmazie ist die Wissenschaft, die sich mit der Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Wirkung von Arzneimitteln befasst. Sie vereint dabei Aspekte aus den naturwissenschaftlichen Disziplinen Chemie, Biologie und Physik sowie der Medizin. Das Studium der Pharmazie, das mit dem Staatsexamen abschließt, vermittelt alle Arzneimittel-relevanten Aspekte und beinhaltet folgende Schwerpunktfächer:

- Pharmazeutische Biologie
- Pharmazeutische/Medizinische Chemie
- Pharmazeutische Technologie/Biopharmazie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Klinische Pharmazie

Von der Synthese und Isolierung des Wirkstoffes und dessen Charakterisierung über die anschließende Herstellung einer Arzneiformulierung, den Wirksamkeitsnachweis und die klinische Prüfung bis hin zur Zulassung als Fertigarzneimittel werden alle relevanten Schritte behandelt. Für den Studiengang Pharmazie werden an der Universität Hamburg pro Jahr etwa 40 Studierende zugelassen.

KONTAKT: Peter Keller, Studienbüro Chemie
Tel: 040 42838-3131, E-Mail: peter.keller@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/studium/bachelor/pharmazie-staatsexamen.html

PHYSIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS und SoSe
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07. und 01.12.–15.01.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die Physik bildet den Grundpfeiler des technischen Fortschritts, ihre Erkenntnisse haben unser Weltbild geprägt. In der Sprache der Mathematik beschreibt sie die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Die Hamburger Physik ist ein international renommierter Fachbereich mit vielfältigen Forschungsschwerpunkten: Elementarteilchen- und Beschleunigerphysik, Festkörper- und Nanostrukturphysik, Laserphysik und Photonik, Astronomie und Astrophysik.
Der Bachelorstudiengang vermittelt theoretische und experimentelle Grundlagen und legt die Basis einer breiten physikalischen Allgemeinbildung. Die Studierenden lernen von Beginn an Aspekte der aktuellen Forschung und ihre Methoden kennen. Die Ausbildung wird durch fachliche Schwerpunkte und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen ergänzt. Eine Besonderheit ist im ersten Studienjahr die Zusammenfassung von theoretischer und experimenteller Ausbildung zu gemeinsamen Modulen.

KONTAKT: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 040 42838-6947, E-Mail: studienkoordination.physik@uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium.html

SOFTWARE-SYSTEM-ENTWICKLUNG

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Anwendungssoftware bestimmt fast überall den beruflichen und persönlichen Alltag. Ihre Entwicklung und Gestaltung erfordert gute Programmierkenntnisse, kombiniert mit kommunikativen Fähigkeiten und anderen Soft Skills. Die Analyse und Konstruktion von Software im Kontext ihrer Anwendung (beispielsweise der Wirtschaft, Verwaltung oder Medizin) steht daher im Mittelpunkt dieses Bachelorstudiengangs, der auf die komplexen Anforderungen aktueller Software-Systeme ausgerichtet ist. Er kombiniert theoretische Grundlagen mit Projekterfahrung und Anwendungsbezug und ist durch drei Themengebiete charakterisiert: Konzepte und Techniken der Software-Entwicklung, Einarbeitung in ein Anwendungsgebiet nach Wahl sowie ergänzende Themen der allgemeinen Informatik. Dabei werden innovative Formen der Lehre mit betrieblichen Praktika und Projekten kombiniert. Das Industriepraktikum mit 480 Zeitstunden Softwareentwicklungspraxis in einem IT-Unternehmen ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bachelorstudiengangs.
Wesentliche Studienziele sind: eine solide Basis in Softwareentwicklung und Softwaretechnik, Beherrschung der Grundlagen der Informatik, Methodische Kompetenz, soziale und kommunikative Fähigkeiten sowie Erfahrung mit Software-Projekten.

KONTAKT: Prof. Dr. Walid Maalej, Studiengangverantwortlicher
Tel: 040 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/sse.html

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung bei: TUHH
Bewerbungsfrist: bis 15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.
Anmerkungen: Hochschulübergreifender Studiengang der UHH und TUHH

KURZPORTRÄT: Mathematische Simulationen finden heute in vielen Bereichen Anwendung – sei es in der Produktentwicklung, bei neuen Mobilitätskonzepten oder in der Klimaforschung. Technomathematik liefert dazu die Lösungen. Der Bachelorstudiengang Technomathematik bietet an der Schnittstelle zwischen Mathematik, Ingenieurwissenschaften und technischer Informatik eine interdisziplinäre Ausbildung auf Basis fundierter mathematischer Grundlagen. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in der Angewandten Mathematik. Er wird in einer hochschulübergreifenden Kooperation zwischen Universität Hamburg und Technischer Universität Hamburg (TUHH) angeboten.

KONTAKT: Prof. Dr. Timo Reis, lokaler Studiengangsverantwortlicher
Tel: 040 42838-5111, E-Mail: timo.reis@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/studienbuero/studienfachberatung.html

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Informations- und Kommunikationssysteme (IuK) haben in den vergangenen Jahren die Wirtschaft stark verändert. Die fortschreitende Technikentwicklung schafft neue Möglichkeiten für den Einsatz in Unternehmen. Das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik vermittelt daher fundiertes Wissen aus den Wirtschaftswissenschaften, der Informatik und der Mathematik. Grundlegende Studieninhalte sind unter anderem:

- Grundlagen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Softwareentwicklung
- Mathematische Grundlagen
- Gesellschaftliche und organisatorische Aspekte von Informations- und Kommunikationssystemen
- Wirtschafts- und Privatrecht

Der Studiengang wird gemeinsam von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angeboten. Neben den genannten Grundlagenveranstaltungen können durch den großen Wahlpflichtbereich und durch ein größeres Projekt individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Mit dem Projekt bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, Methoden, Werkzeuge, Modelle und Softwareprodukte für die Lösung komplexer Aufgaben auszuwählen bzw. zu erstellen, praktisch anzuwenden und zu erproben.

KONTAKT: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangverantwortlicher
Dr. Johannes Göbel, Studiengangskoordination
Tel: 040 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.inf.uni-hamburg.de/de/studies/bachelor/wiinf.html

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.

KURZPORTRÄT: Heute sind weite Bereiche der Wirtschaftswissenschaften stark quantitativ orientiert und erfordern den Einsatz modernster mathematischer Verfahren. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik bereitet daher darauf vor, im Berufsleben komplexe mathematische Probleme zu lösen, die sich aus ökonomischen Fragestellungen ergeben. In dem Bachelorstudiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, werden zunächst Grundlagen aus der Mathematik und den Wirtschaftswissenschaften vermittelt. In der anschließenden Vertiefungsphase sind neben mathematischen Vertiefungsmodulen auch wirtschaftswissenschaftliche Module vorgesehen, die unter anderem aus den Bereichen „Versicherungen und Finanzen“, „Operations & Supply Chain Management“ und „Volkswirtschaftslehre“ gewählt werden können.
Das besonders breite Spektrum an Lehrveranstaltungen ermöglicht es den Studierenden, das Bachelorstudium nach ihren persönlichen Neigungen zu gestalten. Während des Studiums erhalten sie zudem auf Exkursionen Einblicke in den Berufsalltag von Wirtschaftsmathematikerinnen und -mathematikern.

KONTAKT: Diana Meier zu Verl, Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-2093
Uzma Mustaq, stellv. Leiterin Studienbüro Mathematik, Tel: 040 42838-4061
E-Mail: studium.math@uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: Bachelor of Arts
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nötig
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Der Bachelorstudiengang Bewegungswissenschaft setzt sich wissenschaftlich mit der zeitgenössischen Bewegungskultur in Form von Sport, Tanz und Bewegungsspiel auseinander und betrachtet sie in ihrer Anwendung als weit verbreitete Gesundheits- und Reaktionspraktiken. Das Studium umfasst die Bereiche Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sport- und Bewegungsmedizin, Kultur, Medien, Gesellschaft sowie Bewegungs- und Sportpädagogik. Ergänzt wird das Studium im Hauptfach durch den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen, zudem vermittelt ein Praktikum Einblicke in mögliche Berufsfelder. Daneben lernen die Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten und erweitern im Studium ihre methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten.

KONTAKT: Studien- und Prüfungsbüro der Bewegungswissenschaft
www.bw.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero/ansprechpartner-zustaendigkeiten.html

PSYCHOLOGIE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Das Lernen, Verhalten und Handeln des Menschen sind die drei großen Wissenschaftsfelder der Psychologie. Das sechssemestrige Bachelorstudium vermittelt den Studierenden die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die Fähigkeit, die zentralen Forschungsergebnisse des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse exemplarisch anzuwenden. Während des Studiums wird ein Einblick in die Grundlagen der Methodik sowie in einzelne Bereiche der Psychologie, z. B. der Bio-, Sozial- und Entwicklungspsychologie ermöglicht.
Nach Abschluss des Studiums können die Absolventinnen und Absolventen das Verhalten von Individuen oder Gruppen beobachten und analysieren sowie Ergebnisse ihrer Untersuchungen zur psychologischen Behandlung oder Beratung nutzen. Das Bachelorstudium der Psychologie kann auch als Nebenfach (hier jedoch als B.A.) gewählt werden, zudem ist ein Teilzeitstudium möglich.

KONTAKT: Kontaktformular des Studien- und Prüfungsbüros Psychologie:
www.psy.uni-hamburg.de/de/studium/studien-und-pruefungsbuero/ansprechpartner-zustaendigkeiten.html

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19
Anmerkungen: Das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre wird bei einem Studienbeginn ab Wintersemester 2014/15 im Fachbereich Sozialökonomie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert

KURZPORTRÄT: Wirtschaftsentscheidungen sind heute von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst, weshalb die Studieninhalte des Bachelors Betriebswirtschaftslehre in Hamburg vielseitig sind und eng mit anderen Fachrichtungen wie beispielsweise Mathematik, Psychologie und Rechtswissenschaften verknüpft. Der Studiengang vermittelt die theoretischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Rechnungswesen, Bilanzen, Investition, Finanzierung, Unternehmensführung, Produktion & Logistik, Wirtschaftsprivatrecht, Mikro- und Makroökonomik etc.) und Methoden der Betriebswirtschaft (Mathematik, Statistik etc.), um die Studierenden zu befähigen, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben selbstständig zu analysieren und zu lösen. Der Studiengang bietet dabei Einblick in Unternehmensentscheidungen auf strategischer, organisatorischer und analytischer Ebene. Ziel ist, dass Studierende die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse und die Fähigkeit zum verantwortlichen Handeln in Wirtschaft und Verwaltung erwerben. Im dritten Studienjahr können sich die Studierenden auf einen von acht Schwerpunkten (u. a. Finanzen und Versicherungen, Marketing und Medien oder Unternehmensführung) fokussieren.

KONTAKT: Studienbüro BWL, Von-Melle-Park 5, Gebäudeteil C
www.bwl.uni-hamburg.de/de/service/studienbuero.html
Homepage des Studienganges: *www.bwl.uni-hamburg.de/studium/bachelor-studiengaenge/bachelor-of-science-bwl.html*

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Abschluss: Bachelor of Science
Nebenfach: Wahl eines Nebenfachs nicht möglich
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung: Ja; NC
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Dieser Studiengang wird nicht als Nebenfach angeboten.
Anmerkungen: Hochschulübergreifender Studiengang der UHH und HAW

KURZPORTRÄT: In den vergangenen Jahren ist es aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung, konkret: der Globalisierung, zu einer Neuausrichtung der klassischen Ingenieurausbildung gekommen. Der Trend geht weg von der rein technischen Spezialisierung auf einem abgegrenzten Teilgebiet hin zum Denken in größeren Zusammenhängen des technisch-wirtschaftlichen Gesamtkomplexes. Diesen Anforderungen entspricht der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (HWI), indem er Studieninhalte der beiden Fächer miteinander verbindet.
Das Lehrangebot von zwei Hamburger Hochschulen macht das Studium vielfältig und interessant. Die Universität Hamburg ist für die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verantwortlich, während die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Lehrinhalte einbringt. Zum Studiengang, der nicht als Nebenfach gewählt werden kann, gehört zudem ein technisches Praktikum von neun Wochen, um Erfahrungen in der Praxis zu sammeln. Der HWI-Studiengang kann durch die Kombination einer anwendungsorientierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung mit einer forschungsorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung als einzigartig in Deutschland angesehen werden.

KONTAKT: Verwaltung HWI, Ulmenliet 20, 21033 Hamburg
Homepage des HWI Hamburg: *https://www.hwi.uni-hamburg.de/bachelor.html*

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Die Geschichte der Naturwissenschaften zu kennen, ist eine wichtige Voraussetzung, um heutige Forschung durchführen und bewerten zu können. Die Abhängigkeiten, Zusammenhänge und Interaktionen zwischen den Naturwissenschaften und der jeweiligen Gesellschaft zu untersuchen und aufzuzeigen, ist das Ziel des Fachs. Durch seinen besonderen interdisziplinären Charakter bildet es einen Brückenschlag zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften. Geschichte der Naturwissenschaften kann an der Universität Hamburg als Nebenfach im Rahmen aller Bachelorstudiengänge belegt werden. Zudem ist ein Teil des Lehrangebots als Zusatzgebiet des Nebenfachs „Mittelalter-Studien“ wählbar.
Die Geschichte der Naturwissenschaften ist in den Fachbereichen Biologie und Physik vertreten. Der in den angebotenen Lehrveranstaltungen behandelte Zeitraum reicht von den Frühen Hochkulturen (Altes Ägypten, Mesopotamien) über die griechisch-römische Antike und das europäische Mittelalter bis zum 19. und 20. Jahrhundert. Besonderes Augenmerk wird auf den Einfluss durch interkulturellen Wissenstransfer gelegt, etwa zwischen dem arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Kulturkreis im Mittelalter.

KONTAKT: Prof. Dr. Stefan Kirschner,
Tel: 040 42838-2785, E-Mail: stefan.kirschner@uni-hamburg.de
http://uhh.de/od3ru

KATALANISCH

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Bachelorstudierende der Universität Hamburg haben die Möglichkeit, als Nebenfach Katalanisch zu wählen. Das Studium dauert sechs Semester und kann ohne sprachliche Vorkenntnisse aufgenommen werden. Neben der Befähigung zum sicheren mündlichen wie schriftlichen Ausdruck im Katalanischen steht die Vermittlung systematischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse zur Linguistik des Katalanischen im Vordergrund.
Ziel des Nebenfaches ist es, die Vertrautheit mit charakteristischen Eigenschaften des Katalanischen zu vermitteln. Zudem soll die Fähigkeit erlangt werden, sprachliche Phänomene im Rahmen hypothetisch-deduktiver Theorien zu beschreiben und auf der Grundlage sorgfältiger Datenanalyse sowie der Kenntnis einschlägiger Forschungsliteratur für oder gegen eine linguistische Position zu argumentieren. Das Nebenfach Katalanisch bietet ein linguistisch ausgerichtetes Profil und den verpflichtenden Bereich „Sprachpraxis“.

KONTAKT: Prof. Dr. Susann Fischer, Fachberaterin Katalanisch, Überseering 35, 22297 Hamburg,
Tel: 040 42838-2744, E-Mail: susann.fischer@uni-hamburg.de
http://uhh.de/1zc60

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Mit Einführung des Bachelorstudienganges „Katholische Theologie“ im Nebenfach wird das bereits bestehende Angebot erweitert, mit dem bisher Katholische Theologie im Rahmen des Studienganges „Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I“ als Unterrichtsfach gewählt werden kann. Das Studium findet am 2014 gegründeten Institut für Katholische Theologie der Universität Hamburg statt, das sich durch ein ausgeprägt ökumenisches Profil sowie einen Schwerpunkt im interreligiösen Dialog auszeichnet. Die Studierenden profitieren dabei auch von den Voraussetzungen und Gegebenheiten, die Hamburg als multireligiöse und -kulturelle Stadt bietet. Der katholische Glaube und die Phänomene der Gegenwart werden während des gesamten Studienverlaufs immer wieder miteinander ins Gespräch gebracht – im Dialog insbesondere mit der Evangelischen Theologie und mit den anderen Theologien an der Universität Hamburg wie auch mit den weiteren geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Im Bachelorstudium der Katholischen Theologie geht es dabei darum, der christlichen Tradition von den Anfängen bis in die Gegenwart nachzugehen, sie zu verstehen und in eigene Begriffe zu bringen.

KONTAKT: Univ.-Prof. Dr. Christine Büchner, Institutsleitung Fakultät für Geisteswissenschaften
Gorch-Fock-Wall 7, Raum C2076
Tel.: 040 42838-9154, E-Mail: christine.buechner@uni-hamburg.de
www.gwiss.uni-hamburg.de/kath-theologie/service/studienberatung.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Ja (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Wer an der Universität einen Bachelor of Arts-Abschluss oder einen Bachelor of Science in Geographie anstrebt, kann als Neben- bzw. Ergänzungsfach Lateinamerika-Studien wählen. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres Angebot der Fachbereiche Geowissenschaften, Geschichte, Kulturgeschichte und Kulturkunde, Sozialwissenschaften und „Sprache, Literatur, Medien“. Zudem sind das German Institute of Global and Area Studies (GIGA), das Museum für Völkerkunde sowie die LINGA-Bibliothek beteiligt.
Die Lateinamerika-Studien verstehen sich als disziplinübergreifende Area Studies, wobei das Studienziel der Erwerb regionalspezifischer Fachkenntnisse aus inter- und transdisziplinären Perspektiven ist – auf Grundlage der Fremdsprachen Spanisch oder Portugiesisch. Studierende sollen auf breiter Ebene und mithilfe fachübergreifender Fragestellungen auf den Umgang mit den komplexen Problemen und Erscheinungen der Region Lateinamerika vorbereitet werden. Für das Studium sind zwar keine sprachlichen Vorkenntnisse notwendig, die Bereitschaft, in relativ zügigem Tempo Spanisch oder Portugiesisch zu lernen, sollte jedoch vorhanden sein. Die Regelstudienzeit für das Nebenfach Lateinamerika-Studien beträgt sechs Semester.

KONTAKT: Dr. Gilberto Rescher, Koordinationsstelle LASt, Überseering 35
Tel: 040 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de
Prof. Dr. Inke Gunia, Studiengangsleiterin
Tel: 040 42838-4804, E-Mail: inke.gunia@uni-hamburg.de
http://uhh.de/iv9xb

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)

KURZPORTRÄT: Mit den Mittelalter-Studien bietet die Universität Hamburg ein bundesweit einzigartiges Nebenfach: Es richtet sich gezielt an Bachelorstudierende, die sich für die faszinierende Lebenswelt des europäischen Mittelalters in all ihren Facetten interessieren. Das Nebenfach eröffnet die Möglichkeit, sich dieser Epoche aus der Perspektive zweier verschiedener, individuell gewählter Fachdisziplinen anzunähern. Zugleich vermitteln die Mittelalter-Studien das methodische Grundlagenwissen der zwei Disziplinen und leiten so dazu an, über die traditionellen Fachgrenzen hinweg zu denken und zu forschen.
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Epoche, ihre Geschichte, Kultur und Literatur sowie Einblick in zeit- und kulturspezifische, für die Epoche typische Besonderheiten und Charakteristika des Mittelalters. Dazu werden ein Schwerpunktgebiet und ein Zusatzgebiet gewählt. Als Schwerpunktgebiete stehen den Studierenden die mittelalterbezogenen Lehrgebiete der Fächer

- Deutsche Sprache und Literatur
- Geschichte
- Kunstgeschichte

zur Auswahl.
Das Zusatzgebiet kann ebenfalls aus diesen drei Fächern oder aber aus weiteren Angeboten, etwa Anglistik/Amerikanistik, Byzantinistik, Evangelische Theologie, Geschichte der Naturwissenschaften, Historische Musikwissenschaft, Romanistik, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie/ Bereich Mittelalter oder Latinistik gewählt werden.

KONTAKT: Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky, Überseering 35
Tel.: 040 42838-2581, E-Mail: juergen.sarnowsky@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/de/studium/beratungsangebote/studienberatung.html

OSTEUROPASTUDIEN

Abschluss: Bachelor-Nebenfach
Regelstudienzeit: 6 Semester
Studiensprache: Deutsch
Studienbeginn: zum WS, Semestertermine
Bewerbungsfrist: 01.06.–15.07.
Zulassungsbeschränkung als Nebenfach: Nein (Stand: WS 2018/19)
Anmerkungen: Hochschulübergreifender Studiengang in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

KURZPORTRÄT: Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die EU-Osterweiterung eine immer größere Dimension erreichen, erhalten die Studierenden durch den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend mit den sich verändernden Verhältnissen zu beschäftigen. Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Kultur, Geschichte, Politik, Recht, Wirtschaft und Geographie Osteuropas. Das Studienangebot reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen.
Der Nebenfachstudiengang soll die Studierenden befähigen, Entwicklungen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen. Dazu gehört auch die Kenntnis mindestens einer osteuropäischen Sprache. An dem Studiengang sind neben der Universität Hamburg (Fakultäten für Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften) auch die Helmut-Schmidt-Universität, das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut und das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik beteiligt.

KONTAKT: Prof. Dr. Monica Rüthers, Überseering 35
Tel.: 040 42838 4829, E-Mail: monica.ruethers@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/de/studium/beratungsangebote/studienberatung.html

MASTER UND ANDERE WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE – ÜBERSICHT

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

- Europäisches Wirtschaftsrecht
- European and European Legal Studies
- European Legal Studies and International Economic Law
- Law and Economics (EMLE)
- Law and Economics of the Arab Region
- Magister für ausländische JuristInnen
- Versicherungsrecht (Insurance Law)

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-recht*

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Arbeit, Wirtschaft, Gesellschaft - Ökonomische und Soziologische Studien
- Economics
- Health Economics & Health Care Management
- Human Resource Management/Personalpolitik
- Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien (PUNO)
- International Business and Sustainability (MIBAS)
- Internationale Kriminologie
- Journalistik und Kommunikationswissenschaft
- Kriminologie (berufsbegleitend)
- Politikwissenschaft
- Soziologie

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-wiso*

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

- Molekularbiologie

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

- Behindertenpädagogik
- Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Higher Education
- Integrative Lerntherapie
- Lehramt an Beruflichen Schulen
- Lehramt an Gymnasien
- Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe 1
- Lehramt für Sonderpädagogik

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-erziehung*

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

- African Languages and Cultures / Afrikanische Sprachen und Kulturen
- Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes
- British and American Cultures: Texts and Media
- Buddhist Studies
- Deutschsprachige Literaturen
- English as a World Language (ENGAGE)
- Ethnologie
- European Master in Classical Cultures
- Gebärdensprachdolmetschen
- Gebärdensprachen
- Germanistische Linguistik
- Geschichte
- Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients
- Griechische und Lateinische Philologie
- Historische Musikwissenschaft
- Indology and Tibetology
- Japanologie
- Jüdische Philosophie und Religion
- Koreanistik
- Kunstgeschichte
- Languages and Cultures of Southeast-Asia
- Linguistik/Allgemeine Sprachwissenschaft
- Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)
- Manuskriptkulturen/Manuscript Cultures

- Medienwissenschaft
- Mittelalter-Studien
- Philosophie
- Romanische Literaturen
- Romanistische Linguistik
- Sinologie
- Slavistik
- Systematische Musikwissenschaft
- Uralische Sprachen und Kulturen/Uralic Studies
- Volkskunde/Kulturanthropologie
- Vor- und frühgeschichtliche Archäologie

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-gewi*

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

- Bioinformatik
- Biologie
- Chemie
- Geographie
- Geophysik
- Geowissenschaften
- Industrial Mathematics
- Informatik
- Integrated Climate System Sciences
- Intelligent Adaptive Systems
- IT-Management und -Consulting
- Kosmetikwissenschaft
- Lebensmittelchemie
- Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften
- Marine Ecosystem and Fisheries Sciences
- Mathematical Physics
- Mathematics
- MathMods - Mathematical Modelling in Engineering
- Meteorologie
- Molecular Life Sciences
- Molecular Plant Science
- Nanowissenschaften

- Ocean and Climate Physics
- Physics
- Physik
- Polar and Marine Sciences (POMOR)
- Technomathematik

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-min*

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

- Bewegungs- und Sportwissenschaft
- Performance Studies
- Psychologie

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-pb*

FAKULTÄT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

- Betriebswirtschaft (Business Administration)
- Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (HWI)

WEITERE INFOS IM ONLINE-STUDIENANGEBOT: *http://uhh.de/master-bwl*

FAKULTÄTSÜBERGREIFENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

- Human Rights and Democratisation (JUR,WISO, GW)
- International Taxation (JUR, WISO)
- Peace and Security Studies (JUR, WISO, GW, MIN)
- Lateinamerika-Studien (WISO, GW, MIN)
- Osteuropastudien (JUR, WISO,GW, MIN)
- Politics, Economics and Philosophy (WISO, GW)
- Wirtschaftsmathematik (WISO, MIN, BWL)
- Mehrsprachigkeit und Bildung/ Motion (EW, GW)
- Religionen, Dialog und Bildung (EW, GW)
- Wirtschaftsinformatik (MIN, BWL)
- Wirtschaftsmathematik (WISO, MIN, BWL)
- Wood Science (MIN, BWL)

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. Schaut vorbei! Wir versorgen euch mit News vom Campus und rundrum – und natürlich stehen euch die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung.

Unsere Hashtags sind: **#unihh** oder **#unihamburg**

Facebook:
www.facebook.com/uni.hamburg

Twitter:
twitter.com/unihh

Instagram:
instagram.com/uni_hamburg

YouTube:
https://uhh.de/youtube

Uni-Hamburg-App (UHH mobile)
als iPhone-App:
https://uhh.de/iphoneapp
als Android-App:
https://uhh.de/androidapp
als Web-App für alle mobilen Betriebssysteme: http://m.uhh.de/

UHH global: die App für internationale Nutzerinnen und Nutzer:
http://uhh.de/global

SERVICE-STELLEN RUND UMS STUDIUM

IM AUSLAND STUDIEREN ODER ARBEITEN

STUDIUM ODER PRAKTIKUM IM AUSLAND

Die Abteilung Internationales informiert in ihren monatlichen Infoveranstaltungen im Campus-Center, in ihren Sprechstunden und auf ihren Internetseiten zu Fragen eines studienbezogenen Aufenthalts im Ausland. Informationen unter *www.uni-hamburg.de/outgoing* oder im Newsletter unter *www.uni-hamburg.de/news-outgoing*.

HAMBURGLOBAL – DIE OUTGOING-FÖRDERUNG DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Für ein Studiensemester oder ein Praktikum im Ausland, das nicht durch Erasmus gefördert wird, aber auch für Sprach- und Fachkurse sowie die Vorbereitung von Abschlussarbeiten im Ausland vergibt die Abteilung Internationales Zuschüsse für die Reise- und Aufenthaltskosten. Infos und Beratungszeiten unter: *www.uni-hamburg.de/hamburglobal*

ZENTRALAUSTAUSCH

Mit dem Zentralaustauschprogramm der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer der 25 Partneruniversitäten absolvieren. Liste der Partneruniversitäten: *www.uni-hamburg.de/zentralaustausch*.

Das Programm wird zentral von der Abteilung Internationales für die ganze Universität Hamburg organisiert. Weitere Infos und Beratungszeiten unter: *www.uni-hamburg.de/zentralaustausch*

ERASMUS+

Das Erasmus+ Programm der Europäischen Union bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein oder zwei Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule zu verbringen und/oder ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Dabei bietet Erasmus+ viele Vorteile: Studiengebührenbefreiung an der Gasthochschule, finanzielle Förderung durch einen monatlichen Zuschuss sowie administrative Unterstützung. Jedes Jahr nutzen über 500 Studierende der Universität Hamburg diese Chance, ihren Horizont zu erweitern und internationale Erfahrung zu sammeln. Neben der Programmlinie Studienaufenthalte werden auch Praktika im EU-Raum gefördert. Jede Fakultät verfügt über ein eigenes Netzwerk von Erasmus-Partnern, das von Programmbeauftragten betreut wird. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für interessierte Studierende sind die Erasmus-Stellen an den Fakultäten und in den Fachbereichen. Infos unter: *www.uni-hamburg.de/erasmus* und *www.uni-hamburg.de/erasmus-praktikum*

INTERKULTURELLES LEBEN UND STUDIEREN

PIASTA

PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Universität Hamburg und richtet sich an deutsche und internationale Studierende und Promovierende. Das Programm steht für die Internationalisierung des Campus, für Austausch und gemeinsames Lernen mit dem Ziel, allen Studierenden ein aktives, internationales und erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Ein interkulturelles Team aus Tutorinnen und Tutoren unterstützt dabei, das Studium erfolgreich zu bewältigen und die Freizeit interessant zu gestalten. Das „Kultur & Freizeit-Programm“ bietet jede Woche im Semester ein interkulturelles Abendprogramm und Ausflüge in und um Hamburg. Im „Seminar & Workshop-Programm“ können Schlüsselkompetenzen für ein erfolgreiches Studium erworben werden. Außerdem gibt es Angebote zum Sprachaustausch, entweder im Tandem oder in den Sprachcafés. Aktuelle Termine und Anmeldung: *www.uni-hamburg.de/piasta*

CERTIFICATE INTERCULTURAL COMPETENCE (CIC) – EXPERIENCE – KNOWLEDGE – AWARENESS

Das Certificate Intercultural Competence (CIC) ist ein extracurriculares Angebot der Universität Hamburg. Es wird Studierenden ausgestellt, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen und ist somit eine Anerkennung für interkulturelles Engagement sowie eine zusätzliche Auszeichnung. Das CIC umfasst ein interkulturelles Training als Pflichtbaustein sowie Sprachkurse, international ausgerichtete Lehrveranstaltungen, internationale Erfahrung und interkulturelles Engagement als Wahlbausteine. Das CIC kann kostenlos von deutschen und internationalen Studierenden der Universität Hamburg erworben werden. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf unter: *www.uni-hamburg.de/cic*

WELCOME BUDDY PROGRAMM

Das PIASTA Welcome-Buddy-Programm möchte neu eingeschriebenen internationalen Studierenden den Einstieg in ihr Studium und in den Hamburger Alltag erleichtern. Aus diesem Grund vermitteln wir internationalen Studierenden („Incoming Buddy“) Hamburger Studierende als Buddypartner oder -partnerinnen („Welcome Buddy“), die den internationalen Studierenden helfen, sich in der ersten Zeit in Hamburg und an der Uni zurechtzufinden. *www.uni-hamburg.de/welcome-buddy*

BERATUNG UND STIPENDIEN FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

BERATUNG FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE ZU AUSLÄNDERRECHTLICHEN, SOZIALEN UND PERSÖNLICHEN FRAGEN

Dieses Angebot unterstützt internationale Studierende bei Problemen zu Beginn, während oder nach Abschluss des Studiums. Welche unterschiedlichen Formen des Finanzierungsnachweises für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis gibt es? Was muss beim Wechsel des Studienfachs oder bei einem Praktikum hinsichtlich des Aufenthaltsstatus beachtet werden? Auch andere Schwierigkeiten können auftreten. Es ist wichtig, sich rechtzeitig zu informieren und bei Problemen Unterstützung zu suchen.
www.uni-hamburg.de/piasta/beratung

STIPENDIEN FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

Die Universität Hamburg vergibt Leistungsstipendien an internationale Studierende und Promovierende mit herausragenden Studienleistungen, die bereits seit zwei Semestern an der Universität Hamburg immatrikuliert sind und hier einen Abschluss anstreben.
Weitere Infos und Beratungszeiten unter:
www.uni-hamburg.de/leistungsstipendien
Des Weiteren vergibt die Universität Hamburg Examensstipendien an bedürftige internationale Studierende für die Studienabschlussphase.
Nähere Informationen und Beratungszeiten unter:
www.uni-hamburg.de/examensstipendien

ANGEBOTE UND BERATUNG

CAREER CENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Monetastr. 4, 20146 Hamburg,
Tel: 040 42838-6761,
E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de
Leitung: Frauke Narjes
Tel: 040 42838-3967
E-Mail: frauke.narjes@uni-hamburg.de

Service-Zeiten:
Mo 10–16, Di 10–16, Mi 14–17, Do 10–16 Uhr
Kurzberatung ohne Anmeldung: Do 12–13

www.uni-hamburg.de/careercenter
Facebook:
www.facebook.com/careercenterunihamburg
Twitter: twitter.com/careercenteruhh
Instagram:
www.instagram.com/careercenteruh
Blog:
https://careercenter.blogs.uni-hamburg.de

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und AbsolventInnen der Universität Hamburg (bis zwei Jahre nach Studienabschluss) sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, zu Berufswegeplanung, zu Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing for Careers“ und „Talking about Careers“ zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit ReferentInnen aus der Berufswelt

ANGEBOTE UND BERATUNG

- Veranstaltungen mit Unternehmen: z.B. der „Career Day“
- Beratungsangebote zur beruflichen Orientierung, zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein „Infopool Beruf“ – alles rund um den Berufseinstieg in den Räumen des Career Centers bzw. auch virtuell über das Social Bookmarking-Tool „BibSonomy“:

www.uni-hamburg.de/career-center/infos-aktuelles/l-40-infopool.html bzw.
www.bibsonomy.org/user/careercenteruhh

STELLENWERK – DAS JOBPORTAL DER HAMBURGER HOCHSCHULEN

www.stellenwerk-hamburg.de

Ansprechpartner:
stellenwerk Service-Team
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Fr 10–17 Uhr
Tel: 0800-210 05 62 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
E-Mail: info@stellenwerk.de

stellenwerk Hamburg ist das offizielle Jobportal der Universität Hamburg, der HAW Hamburg und der Technischen Universität Hamburg. Hier finden Studierende den passenden Job für jede Phase ihres Studiums. Neben Aushilfs- und privaten Nebenjobs gibt es hier auch Praktika und Werkstudentenstellen, um erste qualifizierende Berufserfahrungen zu sammeln, aber auch Jobs an der Hochschule. Angebote für Trainees und Einstiegspositionen richten sich gezielt an Absolventinnen und Absolventen. Die Jobs stammen alle überwiegend aus Hamburg und Umgebung – im Einstiegs- und Absolventenbereich auch aus ganz Deutschland.
Ob Kiezkneipe oder Weltkonzern – bei stellenwerk bieten Unternehmen jeder Größenordnung ihre Jobangebote für Studierende, Absolventinnen und Absolventen an. Jobs für Nachhilfekräfte, Babysitter oder Umzugshelfer können kostenfrei als privates Stellenangebot geschaltet werden. Mehr als 1.000 Stellenangebote sind im stellenwerk Hamburg online und keines davon älter als 28 Tage. Die Job-Suche ist ohne Registrierung möglich und Interessenten bewerben sich direkt bei den Unternehmen.

JETZT DEN RICHTIGEN JOB FINDEN MIT STELLENWERK: www.stellenwerk-hamburg.de

STELLENWERK JOBMESSE – HAMBURGS GRÖßTE HOCHSCHULJOBMESSE FÜR STUDIERENDE, ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN:

Darüber hinaus unterstützt stellenwerk Studierende, Absolventinnen und Absolventen mit der stellenwerk Jobmesse bei den ersten Karriereschritten. Jedes Jahr präsentieren sich 150 Aussteller mit Messeständen, Themenvorträgen und aktuellen Stellenangeboten direkt auf dem Campus der Universität Hamburg, um mit jungen Talenten aller Fachrichtungen ins Gespräch zu kommen. Die kommende

stellenwerk Jobmesse Hamburg findet vom 4. bis 6. Juni 2019 statt.
Weitere Informationen:
www.stellenwerk-jobmesse.de

JOBCAFE HAMBURG
Von-Melle-Park 2 (Studierendenhaus),
20146 Hamburg,
Tel: 040 41623840,
E-Mail: hamburg@jobcafe.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9–17 Uhr
www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studierendenjobs, Werkstudierendenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolventinnen- und Absolventen-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profilgenau zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

TEAM AKADEMISCHE BERUFE/ AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG
Norderstraße 105, 20097 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–12 Uhr,
Offene Sprechstunde: Do 16–18 Uhr
Tel: 040 2485-1113
E-Mail: Hamburg.Mitte-271-akademiker@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de
Das Team „Akademische Berufe“ der Agentur für Arbeit in Hamburg bietet Beratung und Vermittlung von Studierenden und Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen.

ARBEITSSTELLE STUDIM UND BERUF
Fakultät für Geisteswissenschaften
Überseering 35, 22297 Hamburg
Tel.: 040 42838-7655
E-Mail: astub@uni-hamburg.de

Leitung: Dr. Ulrike Job
Tel.: 040 42838-3846
E-Mail: ulrike.job@uni-hamburg.de

Die Arbeitsstelle ist Anlaufstelle mit verschiedenen Angeboten wie z. B:
Lehrveranstaltungen zu geisteswissenschaftlichen Schlüsselkompetenzen, Verbindung von Theorie und Praxis, Reflexion der Geisteswissenschaften
Praktikumsbüro, Praktikumsbörse für Geisteswissenschaftler/-innen, Seminarangebote zur Praktikumsvorbereitung, Information und Einzelberatung
Projektbegleitung von der Konzeption über die Durchführung bis zur Nachbereitung von Tutorien und studentischen Lehrprojekten
Zertifikate, Vergabe des Zertifikats „Lehrpraxis“ und Beteiligung an weiteren Zertifikatsprogrammen der Universität Hamburg
Beratung zur beruflichen Orientierung, zur Berufsfindung, zu Bewerbungsunterlagen von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern.
Bibliothek mit Literatur zu Schlüsselkompetenzen, Berufsfeldern für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler, Bewerbungs- und Praktikumsratgebern
www.slm.uni-hamburg.de/astub.html

FINANZEN

BERATUNGSZENTREN

BERATUNGSZENTRUM STUDIENFINANZIERUNG
BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?
Das Beratungszentrum Studienfinanzierung BeSt des Studierendenwerks Hamburg berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über BAföG, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

Beratungszentrum Studienfinanzierung – BeSt
Öffnungszeiten:
Grindelallee 9, EG, 20146 Hamburg
Mo 9.30–15 Uhr
Di+Do 9.30–17 Uhr
Fr 9.30-13 Uhr
Tel: 040 42 815-5107/-5108
E-Mail:
best@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de
(unter „Finanzen“)

BERATUNGSZENTRUM SOZIALES UND INTERNATIONALES
Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI des Studierendenwerks Hamburg unterstützt Studierende und Studieninteressierte bei der Klärung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld. „Studieren International“, „Studieren mit chronischer Erkrankung/ Behinderung“ und „Studieren mit Kind“ bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas sowie flexiblen Kinderbetreuungsangeboten fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer akuten und vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI
Grindelallee 9, 3. OG, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-155,
E-Mail:
besi@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de
(unter „Sozialberatung“)

Persönliche Beratung ohne Voranmeldung:
Mo 12.30–15 Uhr
Di, Do 9.30–12.00 und 14–16 Uhr
Fr 9.30–12 Uhr
sowie Termin nach Vereinbarung.
Vormittags und zu Beginn der Beratung haben Sie in der Regel eine geringere Wartezeit.

STIPENDIEN

Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss.

An der Universität Hamburg werden regelmäßig Stipendien ausgeschrieben:

- Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses
- Promotionsstipendien für internationale Promovierende
- Stipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
- Aby-Warburg-Stipendium am Warburg Institute, London
- Leistungsstipendien für internationale Studierende
- Examensstipendien für internationale Studierende
- Hamburglobal-Stipendien zur Förderung der Auslandsmobilität
- Stipendien- und Austauschprogramme für Incomings und Outgoings
- Deutschlandstipendium

INFORMATIONEN ZUM DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Dr. Andrea Schultze, Leiterin der Geschäftsstelle Deutschlandstipendien
Monetastr. 4
20146 Hamburg
Tel.: 40 42838-6545, **mobil:** 0172-1869027
E-Mail: andrea.schultze@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/deutschlandstipendium

INFORMATIONEN ZUR PROMOTIONSFÖRDERUNG

Binne Sörine Krüger
Abteilung Forschungs- und Wissenschaftsförderung – Referat Nachwuchsförderung
Tel: 040 42838-4471
E-Mail:
binne.krueger@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotionsfoerderung

INFORMATIONEN ZU STIPENDIEN FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE (INCOMINGS)

Daniela Pérez y Effinger
Abteilung Internationales
Tel: 040 42838-3311
E-Mail: daniela.perezyeffinger@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-an-der-uhh/finanzierung-des-studiums

INFORMATIONEN ZUM STUDIEREN IM AUSLAND (OUTGOINGS)

Kristin Günther
Team Outgoing/Auslandsstudium der Abteilung Internationales
Tel: 040 42838-3306
E-Mail: outgoings@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-im-ausland/finanzierung-und-infos

WEITERE STIPENDIENGEBER

Bei den partei- oder kirchennahen Förderwerken gilt als Auswahlkriterium neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerberinnen und Bewerber. Die Begabtenförderwerke werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.
www.stipendiumplus.de

Stiftungen fördern generell zweckgebunden und fach- oder themenspezifisch. Im Stifterverband sind über 3.000 Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen. Ein Großteil der Stiftungen fördert Einzelprojekte, lobt Preise aus, vergibt Stipendien oder gewährt Publikationszuschüsse.
www.stifterverband.org → (Stiftungen und Stifter → Förderungen)
https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen

Für eine individuelle Suche nach der geeigneten Förderung bieten sich außerdem Stipendiensuchmaschinen und -datenbanken an, wie z. B.:

- **Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer – FIT für die Wissenschaft:** *www.fit.uni-hamburg.de*
- **Stipendienlotsen** (Stipendien-Datenbank des BMBF): *www.stipendienlotse.de*
- **E-Fellows:** *www.e-fellows.net*
- **My Stipendium:** *www.mystipendium.de*

WOHNEN

WOHNEN IN HAMBURG

SIE SUCHEN EIN ZIMMER, EINE WOHNUNG?

Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 25 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Günstige All-Inclusive-Miete – ca. 250 € im möblierten Standardzimmer, ca. 285 € in grundsanierten Wohnanlagen und in Neubauten ca. 355 € bis 399 € (Stand November 2018). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser, Heizung und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden und ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten (z. B. Fitness-, Musik-, Bar-, Arbeitsraum, Kanus etc.). Die Online-Bewerbung für einen der rd. 4.350 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden Sie unter: *www.studierendenwerk-hamburg.de* (unter„Wohnen“).

BERATUNGSZENTRUM WOHNEN DES STUDIERENDENWERKS HAMBURG

Grindelallee 9, 2. OG, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-268,
E-Mail: wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de
(unter„Wohnen“)

Telefonische Sprechzeiten und Beratung:
Mo, Di, Do 9–16 Uhr, Fr 9–13 Uhr
Persönliche Sprechzeiten und Beratung:
Mo, Di, Do, Fr 9.30–12 Uhr, Di + Do 14–16 und 14–16 Uhr

ANDERE ANBIETER

In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.

- Studenten-WG.de: *www.studenten-wg.de*
- WG-Gesucht.de: *www.wg-gesucht.de*
- Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG: *www.wohngemeinschaft.de*

FAMILIE

STUDIEREN MIT FAMILIE

FAMILIENBÜRO DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Dafür wurde unter anderem im Januar 2012 das Familienbüro als zentrale Service-Einrichtung für alle Mitglieder der Universität eingerichtet.

Das Familienbüro ist zentrale Kontakt-, Erstberatungs- und Vermittlungsstelle für Studierende sowie für Beschäftigte in Wissenschaft und Verwaltung. Unsere Hauptaufgabe ist die Koordination der Informationen, die Ihnen beim Thema Vereinbarkeit von Studium oder beruflichen Aufgaben und Familie weiterhelfen.

Kontakt:
Familienbüro der Universität Hamburg,
Mittelweg 177, Raum N 0062/0063,
20148 Hamburg
Svenja Saure, Tel: 040 42838-4281,
E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
Carolin Steinat, Tel: 040 42838-9322,
E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
Telefonsprechstunden:
Dienstag von 10– 11 Uhr (040 42838-9322)
Donnerstag von 13–14 Uhr (040 42838-4281)
Persönliche Beratung nach Vereinbarung.

www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern“
Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die UniEltern beraten rund um das Thema „Studieren mit Kind“ – zur Schwangerschaft, zur Finanzierung, zu Fragen zum Studium, zum Wohnen, zur Arbeit und zur Krankenversicherung.

Kontakt:
c/o AStA der Universität Hamburg
Beratungsraum im AStA-Trakt,
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Tel: 040 450204-43,
E-Mail: beratung@unieltern.de
Termin: Do 9–12 Uhr (persönlich),
Do 18–20 Uhr (telefonisch unter 040 450204-43)
http://unieltern.de/

STUDIERENDENWERK HAMBURG: FAMILIENSERVICE

Das Studierendenwerk Hamburg beitet u. a. in folgenden Kindertagesstätten Betreuung an: Die Kitas Bornstraße, Hallerstraße und KinderCampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park, die Kita UKE befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Sie bieten rund 370 Plätze. Kinder von Studierenden und Hochschulangehörigen werden bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt.

Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an:

Casper – Campus Spielgruppen
Ein Betreuungsangebot außerhalb der Regelbetreuungszeiten (16–20 Uhr) in der Kita KinderCampus auf dem Campus der Universität Hamburg.

Wochenendbetreuung Kita KinderCampus
10–16 Uhr in der Kita KinderCampus durch erfahrene pädagogische Fachkräfte.

Wochenendbetreuung Kita UKE
Am ersten Wochenende im Monat können Sie Ihr Kind in der Kita UKE betreuen lassen. Die Betreuungszeiten liegen zwischen 5.30 Uhr und 15.30 Uhr.

Gastkindbetreuung in der Kita UKE
Studierende im Universitätskrankenhaus Eppendorf, UKE-Mitarbeiterinnen und UKE-Mitarbeiter oder Gäste von UKE-Veranstaltungen können ihr ein- bis sechs-jähriges Kind vorübergehend als Gastkind in der Kita UKE für eine Dauer von mindestens vier Wochen bis maximal sechs Monaten betreuen lassen.

Mobilé – Mobiler Einsatz für Familien
Kinder von 8 Wochen bis 6 Jahren von Studierenden der Hamburger Hochschulen und Beschäftigten des Universitätsklinikums Eppendorf (vorrangig Eltern der Kita UKE) bietet Mobilé eine flexible Betreuung, außerhalb der regulären Kinderbetreuung, in zwei Betreuungsformen (regelmäßig sowie kurzfristig) an. Neben planbaren Bedarfen in Betreuungszeiten am (frühen) Morgen, (späten) Abend und nachts wird versucht, kurzfristige Betreuung (zum Beispiel bei plötzlichem Ausfall der regulären Betreuungsperson) zu ermöglichen.

Familienzimmer Stellingen
Betreuung von 8–20 Uhr im Familienzimmer am Fachbereich Informatik für Kinder bis zu 6 Jahren.

Das Beratungszentrum Soziales & Internationales – BeSI unterstützt studierende und studieninteressierte Schwangere sowie Eltern bei der Vereinbarkeit von Studium und Familie.

Mehr Infos:
www.studierendenwerk-hamburg.de
(unter „Familienservice“)
Kontakt:
Grindelallee 9, 3. OG, 20146 Hamburg
Tel: 040 41902-155
E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:
Mo 12–15 Uhr, Di, Do 9.30–12 Uhr und 14–16 Uhr, Fr 9.30–12 Uhr
sowie Termin nach Vereinbarung.
Vormittags und zu Beginn der Beratung haben Sie in der Regel eine geringere Wartezeit.

ALUMNI-VEREINE

IN KONTAKT BLEIBEN

ALUMNI UNIVERSITÄT HAMBURG E.V. – DAS NETZWERK FÜR EHEMALIGE UND AKTIVE

Der Verein „Alumni Universität Hamburg“ verbindet Ehemalige und Aktive mit- sowie untereinander und schafft eine Verknüpfung zum Leben und den Menschen an der Universität. Er bietet eine interdisziplinäre Gemeinschaft, in der aus guten Gesprächen Ideen entstehen, damit aus Ideen vielfältige Projekte werden, die Hamburg, die Universität und alle Beteiligten bereichern. Der Vereinszweck ist die Förderung von Forschung, Lehre und Bildung. Er möchte Studierende fördern, Alumni verbinden und den internationalen Austausch unterstützen sowie Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Hamburg und der Welt bauen. Die Angebote schaffen Begegnungspunkte zum Kennenlernen, Wiedersehen und aktiv werden. Der Verein baut ein lebendiges Netzwerk auf, das in die Stadt Hamburg hinein und in die Welt hinaus strahlt.

Kontakt:
Geschäftsstelle
Tel: 040 42838-6647
E-Mail: info@alumni-uhh.de
www.alumni-uhh.de

UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT HAMBURG E.V.

Seit 1922 setzt sich die Universitäts-Gesellschaft für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ein. Sie ermöglicht ehemaligen Angehörigen der Universität und allen Interessierten den Kontakt mit der Wissenschaft. Mit regelmäßigen Veranstaltungen zu aktuellen und relevanten Themen aus Wissenschaft und Wirtschaft verbindet sie Personen und Interessen und schafft so ein besonderes Netzwerk. Zu den Veranstaltungen der Universitäts-Gesellschaft für ihre Mitglieder gehören Vorträge von namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Hamburg und von Führungskräften der Wirtschaft, sachkundige Führungen durch wissenschaftliche Einrichtungen der Universität sowie Besuche von Hamburger Unternehmen. Außerdem bietet sie Sonderveranstaltungen zur Hochschulpolitik, verleiht Wissenschaftspreise und unterstützt das Mentoring Programm UNICA. Die Universitäts-Gesellschaft engagiert sich für das Deutschlandstipendium.

Ansprechpartnerin:
Birgit Koscielny, Geschäftsführerin
Tel: 040 447327
E-Mail:
uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de
www.uni-gesellschaft-hh.de

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

HOCHSCHULSPORT HAMBURG GESCHÄFTSSTELLE
Turmweg 2/Sportpark Rotherbaum,
20148 Hamburg
Tel: 040 42838-7200
E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Spaß an Bewegung, Verbesserung von Ausdauer und Gesundheit, Sportsgeist und Fairness, Teamgeist, neue Kontakte – wie und wo kann man das im Studium am leichtesten erleben? Am besten durch den Sport und Bewegung. Als gemeinsame Einrichtung aller staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschulen Hamburgs bekommen Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität sowie Gäste ein vielfältiges Sportangebot. Unter dem Motto: „Auf die Plätze, fertig, Sport!“ kann jede/r bei unserem Angebot aktiv und bewegt im Studium sein.

GESUNDHEITSSPORT IM HOCHSCHULSPORT
Dem Studienalltag entfliehen und Ausgleich zur konzentrierten Arbeit im Seminar finden, geht am besten mit unseren Gesundheitssport Angeboten, die i.d.R. Teil der SportsCard sind.

DIE SPORTSCARD – UNSER ALLESKÖNNER MIT FLATRATEFLAIR
Mit der SportsCard aus 250 Sportkursen in mehr als 80 Sportarten komplett frei wählen – und das zum Semesterpreis von 52 € für Studierende. Sieben Tage die Woche, völlig flexibel. Sport soviel und wannSie wollen.

FIT AUF DEM CAMPUS – ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE IM FITNESS-STUDIO
Die drei Fitness-Studios des Hochschulsport Hamburg bieten Topkonditionen. An der Universität Hamburg im Sportpark Rotherbaum, an der HAW Hamburg auf dem Campus am Berliner Tor und zentral auf dem Campus der TU Hamburg. Die FitnessCard gilt für alle drei Studios, ohne Aufnahmegebühren, mit flexiblen Laufzeiten und zu günstigen Tarifen (ab 21 € im Monat).

MACH DAS WASSER ZU DEINEM ELEMENT
Unsere SchwimmCard gilt für alle Schwimmkurse, für Aqua-Jogging, Wasserball und freies Schwimmtraining. Der Eintritt in die zwei Hamburger Schwimmbäder ist beim Preis ab 105 € für ein ganzes Semester schon dabei.

UNTER VOLLEN SEGELN DURCHS STUDIUM
Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot, ob für Anfängerinnen und Anfänger oder Cracks: Wir bieten die ganze Palette an Wassersportarten und das mitten in Hamburg – auf Alster und Kanälen. Aber auch Klettern, Golfen oder Eislaufen findest du im NoCard-Angebot.

MIT DEM HOCHSCHULSPORT AUF REISEN
Mit dem Hochschulsport geht es sportlich in den Urlaub – z. B. zum Windsurfen, Kiten oder Katamaransegeln an die Ostsee, zum Wellenreiten und Drachenfliegen nach Südfrankreich und zu Ski- und Snowboardexkursionen in die Alpen.

CAMPUS-WETTKÄMPFE UND TURNIERE
Jedes Jahr gibt es zahlreiche Hochschulmeisterschaften, lokal, national oder international, die dir die Chance bieten, für die eigene Uni aufs Treppchen zu steigen.

Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg:
www.hochschulsport-hamburg.de

UNI(HOCH)KULTUR

KULTUR AN UND MIT DER UNIVERSITÄT HAMBURG
Uni Hamburg und Kultur – das passt. An der Universität Hamburg werden Musik, Theater oder Kunst in vielfältiger Weise geschaffen: manchmal in Verbindung mit Studium und Lehre, mal als Hobby, aber auch in professionellen Projektgruppen mit öffentlichen Auftritten. Sie alle laden ein zum Mitmachen!
Neben eigenen Kulturformaten pflegt die Universität Hamburg einen engen Austausch mit Kultureinrichtungen der Stadt; daraus entstehen spannende Veranstaltungsformate: etwa die Talkrunde „Wahnsinn trifft Methode“, der Kneipenabend „Wissen vom Fass“, zahlreiche Diskussionsreihen und weitere Veranstaltungen – darunter auch spezielle Angebote für Studierende wie vergünstigte Theater-Karten, ein Theater-Stammtisch oder Theater-Führungen.
Einen Überblick über alle Kulturangebote an und mit der Universität Hamburg gibt eine eigene Website unter der Dachmarke „Uni(hoch)Kultur“: www.uni-hamburg.de/lp-oeffentlichkeit/uni-hoch-kultur

KULTURFORMATE DER UNIVERSITÄT HAMBURG:

UNIVERSITÄTSMUSIK

Die Universitätsmusik besteht aus fünf Ensembles. Den Kern dieser interdisziplinären Einrichtung bilden Chor und Sinfonieorchester als rein studentische Formationen. Der Alumni-Chor setzt sich aus ehemaligen Studierenden der Universität Hamburg zusammen. Im Monteverdi-Chor sind vor allem musikbegeisterte Nicht-Studierende jeden Alters aktiv. In der Jazz-Big Band musizieren Instrumentalistinnen und Instrumentalisten unterschiedlichster Altersklassen zusammen.

CHOR UND SINFONIEORCHESTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG
Chor und Sinfonieorchester stehen unter der Leitung des Akademischen Musikdirektors Thomas Posth. Die rund 150 Mitwirkenden sind vor allem Studierende aller Fachbereiche und Mitglieder regionaler Hochschulen. Chor und Orchester erarbeiten jedes Wintersemester ein gemeinsames musikalisches Programm, das als traditionelles Universitätskonzert in der Hamburger Laeiszhalle zur Aufführung gebracht wird. In den Sommersemestern studieren die Ensembles eigene Programme ein.
Konzertreisen führten das Sinfonieorchester in den letzten Jahren nach Skandinavien, Österreich, Italien und

die Dominikanische Republik. Der Chor führte Konzerttourneen nach Schweden, Dänemark und Frankreich durch. Voraussetzung für die Mitwirkung in einem der Ensembles sind musikalische Kenntnisse, die durch ein Vorspiel bzw. -singen nachgewiesen werden müssen.

Kontakt:
Universitätsmusikdirektor
Prof. Thomas Posth
Neue Rabenstraße 13,
20354 Hamburg
Tel: 040 42838-5773
E-Mail: unimusik@uni-hamburg.de
www.unimusik.uni-hamburg.de

Der **ALUMNI-CHOR UNIVERSITÄT HAMBURG,** das jüngste Ensemble der Universität Hamburg, wurde im Herbst 2014 gegründet. Mitglieder des Chores sind Alumni, Beschäftigte und Gäste der größten Hochschule Hamburgs sowie musikinteressierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Im Alumni-Chor musizieren derzeit etwa 40 Sängerinnen und Sänger unter dem Dirigat der Chorleiterin Lea Wolpert. Das Ensemble studiert jedes Semester neue Programme ein, wobei das Repertoire oratorische Werke sowie a cappella-Musik aller Stile und Genres umfasst. Bei Werken mit großer Chorbesetzung bringen Uni-Chor und Alumni-Chor ein Stück gemeinsam zur Aufführung.

Kontakt:
Lea Wolpert,
E-Mail: chor@alumni-uhh.de
www.unimusik.uni-hamburg.de/ensembles/alumni-chor.html

Der **MONTEVERDI-CHOR**, der unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten Antonius Adamske steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die a cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.

Kontakt: Ursula Jürgens
Tel: 040 6007141
E-Mail:
ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

Die **JAZZ-BIG BAND** der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner“ in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner“ sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.

Kontakt: Andreas Böther
E-Mail: info@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de

Die Ensembles der Universitätsmusik Hamburg stehen Studierenden und Mitgliedern aller Hamburger Hochschulen offen. Für die Teilnahme an Chor, Orchester oder Bigband erhalten Studierende Leistungspunkte.
Die Universitätsmusik stellt somit ein musikalisches Netzwerk im hochschulischen Bereich Hamburgs dar; sie versteht sich als regional und international tätige kulturelle Botschafterin der Universität Hamburg.

THEATER

„UNIVERSITY PLAYERS“

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players“ genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenz arbeiten möchten.

Kontakt:
University Players e. V.,
Edmund-Siemers-Allee 1, Raum 102,
20146 Hamburg,
Tel: 040 42838-4852
E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

KALLIOPE UNIVERSITÄTSTHEATER E.V.

„Theater von Studierenden für Studierende“ ist das Motto von Kalliope. Hier besteht die Chance, nicht nur Theater zu spielen, sondern sich in allen Bereichen eines Theaters einzubringen: Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Bühnenbild, Requisite, Kostümbild, Maske, Bühnentechnik, Theatermusik, Medien und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die gesamte Organisation und das Fundraising liegen in studentischer Hand. Kalliope bringt jedes Semester ein Theaterstück auf die Bühne und bietet außerdem eine Improgruppe an. Neue Gesichter und Ideen sind immer willkommen.

Kontakt:
Kalliope Universitätstheater e. V.
E-Mail: theater@kalliope.hamburg
http://kalliope.hamburg

VERGÜNSTIGTE THEATERKARTEN

Hochkultur zum kleinen Preis:
Im Unikontor der Universität Hamburg bekommen Studierende vergünstigte Theaterkarten ab fünf € für Vorstellungen in Hamburger Theatern.

Kontakt:
Unikontor – der Unishop auf dem Campus
Allendeplatz 1
20146 Hamburg
Tel.: 040 42838-7444
E-Mail: unikontor@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/unikontor

Die teilnehmenden Theater und aktuellen Verkaufszeiten finden sich unter:
www.uni-hamburg.de/lp-oeffentlichkeit/uni-hoch-kultur/angebote-studierende

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN

Rund 40 wissenschaftliche Sammlungen gibt es an der Universität Hamburg – von A wie Anatomie bis Z wie Zoologie. Zum Teil sind die Objekte schon Hunderte Jahre alt, etwa in der Arbeitsstelle für Hamburgische Geschichte, andere wiederum wurden erst vor wenigen Jahrzehnten geschaffen, wie die Sammlungsstücke des Computer-Museums.

Allen Sammlungen ist jedoch gemein, dass sie eine unbezahlbare Forschungsinfrastruktur für die Wissenschaft darstellen. Die gesammelten Objekte können einen wichtigen Beitrag zur Beantwortung aktueller und zukünftiger Forschungsfragen leisten.

Die wissenschaftlichen Sammlungen sind nicht nur für die Forschung von unermesslicher Bedeutung, sondern auch für die Lehre. Die Objekte vermitteln den Studierenden unter anderem, wie in der Vergangenheit wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen wurden. Durch ihre Anschaulichkeit können sie wissenschaftliche Erkenntnisse, Zusammenhänge und Fragen in besonderer Weise in die Gesellschaft transferieren. Viele Museen und Sammlungen der Universität können besichtigt werden. Andere sind als Forschungs- und Lehrinfrastruktur für die Öffentlichkeit nur zu besonderen Anlässen zugänglich, z. B. zur Nacht des Wissens.

Infos unter: *www.uni-hamburg.de/einrichtungen/weitere-einrichtungen/museen*

Kontakt:
Zentralstelle für wissenschaftliche Sammlungen
Dr. Antje Zare
Tel: 040 42838-8137
E-Mail: antje.zare@uni-hamburg.de

WEITERE NÜTZLICHE ADRESSEN

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)
Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg
Tel: 040 450204-0
E-Mail: info@asta-uhh.de
www.asta-uhh.de

SPRACHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT HAMBURG
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Geschäftszimmer Raum 3047
Tel: 040 42838-2342
E-Mail: Kontaktformular auf der Website
www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum

UNIKONTOR
Unikontor – der Unishop auf dem Campus
Allendeplatz 1
20146 Hamburg
Tel.: 040 42838-7444
E-Mail: unikontor@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/unikontor

EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE HAMBURG (ESG)
ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg
Tel: 040 411704-14
E-Mail: hamburg@esg-hamburg.de
www.esg-hamburg.de

STABSSTELLE GLEICHSTELLUNG & DIVERSITY
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-6809
E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/gleichstellung

KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE HAMBURG (KHG)
Sedanstr. 23, 20146 Hamburg
Tel: 040 445066880
E-Mail: info@khg-hamburg.de
www.khg-hamburg.de

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK CARL VON OSSIETZKY
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
Öffnungszeiten (Lesesäle): Mo-Fr 9–24 Uhr, Sa und So 10–24 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.
(Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)
Tel: 040 42838-2233
E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
UNIVERSITÄT HAMBURG

Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 040 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

REDAKTION
Viviana Gosch
Viola Griehl
Tina Strugies
Torsten Sturm

GESTALTUNG
Marte Engels

FOTOS
Titel: UHH /Stelling
S. 4: Jens Torsten Miller
S. 5: UHH/ Dingler
S. 6: UHH/ Zapf
S. 7: UHH/Wohlfahrt
S. 8: UHH Dingler, Lukas Stein
S. 9: UHH/ Denstorf, Nuran Karadeniz
S. 11: UHH/ Denstorf
S. 24: UHH/Denstorf

Stand: Januar 2019
Irrtum vorbehalten

DRUCK
Druckerei Siepmann GmbH, Hamburg

AUFLAGE
22 .000 Exemplare

1919
2019
100 JAHRE
WISSENSWERFT
Universität Hamburg

Unsere Große Freiheit

Unsere großen Denker

Unsere Uni

Seit 100 Jahren ist die Universität Hamburg ein Freiraum für Forschung, Lehre, Bildung und Kultur.

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Mehr erfahren unter:
www.jubilaeum.uni-hamburg.de
#unihh100 #typischHamburg